KREISTAG
Des Kreises Siegen-Wittgenstein

Dezernat/Referat/Amt	Telefon-Nummer Dez./Ref./AL	Datum
III/51	0271 333-1350	27. Februar 2024

An die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

An die stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses (zur Information)

An die übrigen Mitglieder des Kreistages (zur Information)

Einladung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.03.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses lade ich Sie herzlich für

Dienstag, den 12.03.2024, 16:00 Uhr,

in die Aula des Berufskollegs AHS

Fischbacherbergstr. 17, 57072 Siegen

ein.

Parkmöglichkeiten bestehen unter der HTS (An der Unterführung, 57072 Siegen).

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung

2. Anfragen

3. Tagesordnungspunkte für Kreisausschuss und/oder Kreistag

3.1 Übergangs-Kindertageseinrichtung „Baumrainklinik" in Bad Berleburg Zentrum des Trägers DRK Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.
- Defizitausgleich der durch die verspätete Fertigstellung angefallenen Minderfinanzierung
Drucksache 48/2024

3.2 Neugestaltung der Position 10 „Richtlinien zur Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA57) im Kreis Siegen-Wittgenstein"
Drucksache 49/2024

3.3 Inklusionspauschale nach dem Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion (Inklusionsförderungsgesetz – InklFöG)
Vergleich mit dem Land Nordrhein-Westfalen
Drucksache 52/2024

4. Tagesordnungspunkte nur für den Ausschuss

4.1 Finanzierung und Einsatz von Schulbegleitungen gemäß § 35a SGB VIII
Beschluss des JHA vom 13.11.2023 (DS 447/2023)
Drucksache 50/2024

4.2 Bedarfsplan Tagesbetreuung für Kinder – Fortschreibung für das Kindergartenjahr 2024/2025
Drucksache 45/2024

5. Anträge gem. § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung

6. Verschiedenes

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung

2. Anfragen

3. Tagesordnungspunkte für Kreisausschuss und/oder Kreistag

4. Tagesordnungspunkte nur für den Ausschuss

5. Anträge gem. § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung

6. Verschiedenes

Für Vorgespräche stehen den Fraktionen die folgenden Räume zur Verfügung:

SPD: Raum A311; CDU: Raum A312; GRÜNE: Raum A313.

Mit freundlichen Grüßen
Ausschussvorsitzende

gez. Nicole Schoeppner

KREISTAG
des Kreises Siegen-Wittgenstein

Dezernat / Referat / Amt	Telefon-Nummer Dez./Ref./AL	Datum
Jugendamt	0271 333-1350	15.02.2024
Aktenzeichen	Drucksache	ö / nö
Dez. III / 51	**48/2024**	**öffentlich**

Jugendhilfeausschuss am 12.03.2024
Kreisausschuss am 15.03.2024
Kreistag am 15.03.2024

Übergangs-Kindertageseinrichtung „Baumrainklinik“ in Bad Berleburg Zentrum des Trägers DRK Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V.
- Defizitausgleich der durch die verspätete Fertigstellung angefallenen Minderfinanzierung

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt,
der Kreisausschuss empfiehlt,
der Kreistag beschließt:

die Übernahme des angefallenen Defizits in Höhe von 124.837,48 Euro für das Kindergartenjahr 2022/2023 der Übergangs-Kindertageseinrichtung „Baumrainklinik“ in Bad Berleburg des Trägers DRK Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.

Sachdarstellung:

Im Juni 2021 erfolgte durch das Kreisjugendamt Siegen-Wittgenstein im Zuge der Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2022/2023 ein Interessenbekundungsverfahren zum Betreiben einer 2-gruppigen Kindertageseinrichtung für den Einzugsbereich Bad Berleburg Zentrum.

Im Juli 2021 wurde der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. (DRK) als Träger bestimmt und damit mit dem Betrieb der neu einzurichtenden Kita beauftragt. Die Inbetriebnahme war zum 01.08.2022 geplant.

Bis zur Fertigstellung einer endgültigen baulichen Kindertageseinrichtung sollten die Kinder in einer eingruppigen Übergangslösung betreut werden. Nach intensiver Recherche hinsichtlich geeigneter Räumlichkeiten in zentraler Lage wurde sich für die Baumrainklinik, Am Schloßpark 11, entschieden. Dort sollte die Betreuung in einer Gruppenform I (5 u3-Kinder / 15 ü3-Kinder) erfolgen.

Dies wurde durch einen Bewilligungsbescheid seitens des Kreisjugendamtes vom 28. Juni 2022 mit einer Betreuungsgrundlage von 20 Kindern bestätigt. Entsprechend wurde seitens des Trägers zur Erfüllung der Fachkraftquote das betreffende Fachpersonal zum Beginn des Kindergartenjahres 2022/2023 eingestellt und vorgehalten.

Die Bauplanungen konnten aufgrund der Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine - insbesondere im Hinblick auf die Beschaffung von Baumaterialien - erst im Mai 2022 wieder konkret aufgenommen werden. Die bauliche Fertigstellung verzögerte sich bis Ende Oktober und die Übergangslösung wurde erst am 17. November 2022 eröffnet.

Aufgrund der verspäteten Eröffnung musste der Rechtsanspruch der für eine Betreuung in dieser Einrichtung vorgesehene Kinder durch ein Betreuungsplatzangebot in einer anderen Einrichtung sichergestellt werden. Darüber hinaus wurden bis dahin in der Baumrainklink untergebrachte geflüchtete Familien in eigene Wohnungen in Ortsteilen außerhalb des Zentrums der Stadt Bad Berleburg verteilt. Dies hatte zur Folge, dass bis Februar 2023 nur 2 bis 5 Kinder und bis Juli 2023 zwischen 10 und 12 Kindern in der Baumrainklink betreut wurden.

Auf diese Unterbelegung wurde das Kreisjugendamt in regelmäßig erfolgten Absprachen mit dem Träger hingewiesen. Auswertungen der Bedarfsplanungssoftware ergaben einen kontinuierlichen unterjährigen Anstieg an notwendigen Betreuungsplätzen, was sich durch eine Belegung von 20 bis 25 Kindern ab August 2023 bestätigte.

Die Minderbelegung und die daraus resultierende Minderfinanzierung ist angesichts des vom Kreis Siegen-Wittgenstein dargelegten Bedarfs nicht durch den DRK zu verschulden.

Die im Schreiben des DRK aufgeführten Ist-Kosten für Verbrauchs- und Büromaterial, Beschäftigungsmaterial sowie Verwaltungskosten in Höhe von 17.789,44 Euro sowie die Ist-Kosten für Fachberatung in Höhe von 2.883,28 Euro sind nicht übernahmefähig, da diese unabhängig von der Anzahl der zu betreuenden Kinder aufgetreten sind. Daher reduziert sich das zu behandelnde Defizit auf einen Betrag in Höhe von 124.837,48 Euro.

Eine Deckung des beantragten Mehraufwands ist durch Minderaufwendungen beim Sachkonto 5318518 in der Leistung 06 02 01 01 des Produktbereiches „Förderung von Kindern in Tagesbetreuung – Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ gegeben, da man zum jetzigen Zeitpunktes der Bedarfsplanung für das kommende Kindergartenjahr 2024/2025 davon ausgehen kann, dass die für potentiell notwendige Übergangslösungen von Kindertageseinrichtungen eingeplanten Mittel nicht gänzlich benötigt werden.

Finanzielle Auswirkungen der Beschlussfassung:

Ergebnisplan HH-Jahr: 2024 Betrag Mittel sind etatisiert

Ertrags-Produktsachkonten	€	ja	nein [2]

Aufwands-Produktsachkonten [1]	€	ja	nein [2]
06 02 01 01, 5318518	124.837,48		X

Jährliche Folgekosten: Betrag p.a. in mittelfristiger Ergebnis-planung berücksichtigt

[X] Nein

[ ] Ja

€	ja	nein [2]
		X

Produktziele werden eingehalten: [X] ja [ ] nein [2]

Relevante Auswirkungen auf Klimaschutz und Klimafolgeanpassung der Beschlussfassung[3]:

☐ Ja, positiv ☐ Ja, negativ ☒ nein

[1] sämtliche Aufwandsarten einschließlich Personal- und ILV-Aufwand

[2] Erläuterungen s. Vorlage

[3)] Erläuterung siehe Sachdarstellung

Der Landrat

Andreas Müller

KREISTAG

des Kreises Siegen-Wittgenstein

Dezernat/Referat/Amt	Telefon-Nummer Dez./Ref./AL	Datum
Jugendamt	0271 333 - 1350	27. Februar 2024
Aktenzeichen III / 51	Drucksache 49/2024	ö /nö **öffentlich**

Jugendhilfeausschuss am 12.03.2024
Kreisausschuss am 15.03.2024
Kreistag am 15.03.2024

Neugestaltung der Position 10 „Richtlinien zur Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA57) im Kreis Siegen-Wittgenstein“

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt,
der Kreisausschuss empfiehlt,
der Kreistag beschließt:

die **strukturelle Neugestaltung** der Position 10 der „Richtlinien zur Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Siegen-Wittgenstein“

1. in Bezug auf die strukturelle Neugestaltung der dynamisierten Personalkosten (Anlage 1)
2. in Bezug auf die strukturelle Neugestaltung der dynamisierten Sachkosten (Anlage 2) sowie
3. die Änderung beim Verfahren mit den dynamisierten Landesmitteln für die OKJA.

Sachdarstellung

Ausgangslage:

Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 04.06.2013 (DS 58/2013) wurden die Personal- und Sachkosten für die 14,8 Fachkraftstellen der OKJA ab 01.01.2014 auf 55.000 € festgelegt (45.000 € Personalkosten und 10.000 € Sachkosten). Die Gesamtkosten beliefen sich in 2014 auf 814.000 €.

Der damalige Beschluss sieht vor, dass das Jugendamt auf Basis von tariflichen Erhöhungen und des Preisindex eine jährliche Überprüfung der Personal- und Sachkosten durchführt. Anpassungsvorschläge werden dem JHA vorgelegt und sind von diesem zu beschließen.

Dies wurde angesichts des neuen Tarifvertrages (Laufzeit 01.01.2023-31.12.2024) zuletzt mit Beschluss vom 05.06.2023 (DS 126/2023) gewährleistet, der die Erhöhung der Förderung der Personalkosten für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 vorsieht.

Im Haushaltsjahr 2023 lagen die Aufwendungen für Personalkosten insgesamt bei 831.942,19 €. Für das Haushaltsjahr 2024 wurden Aufwendungen von insgesamt 887.813,82 € veranschlagt.

Daraus ergab sich die Notwendigkeit der Neubetrachtung des damaligen Beschlusses. Der Prozess der Neu-Entwicklung der Personal- und Sachkosten in der OKJA ist nachrichtlich in der Anlage 3 dargestellt.

Personalkosten

Seit der Festlegung der Personalkosten in 2014 wurden diese mehrfach an die tariflichen Voraussetzungen angepasst. Die beschriebenen Anpassungen entsprachen jedoch zu keinem Zeitpunkt den realen Entwicklungen hinsichtlich der Kosten.

Im „Kinder- und Jugendförderplan für den Kreis Siegen-Wittgenstein für die Jahre 2022-2025" (DS 132/2022) heißt es dazu, dass die vereinbarte Personalkostenpauschale bisher nur die Bruttoarbeitgeberkosten von Berufsanfänger:innen abbildet und sich der Eigenanteil für Träger mit langjährigen Mitarbeiter:innen an den Personalkosten damit stetig erhöht und bis zu 20.000 € betragen kann (KiJuFöPla, S. 42). Zudem übernehmen die Träger die Gemeinkosten (Verwaltungs- und Fachbereichs-Overhead), die lt. KGSt 15 % der Bruttopersonalkosten betragen. Insbesondere die freien Träger können diesen hohen Eigenanteil nach eigenen Angaben nicht auf Dauer ausgleichen.

Die derzeitige Personalkostenförderung wurde anhand der tatsächlichen Personalkosten der freien Träger und Kommunen ermittelt und entsprach in 2022 81,1 % der errechneten Arbeitgeber-Netto Personalkosten. Hierbei wurden die durchschnittlichen Personalkosten der Entgeltgruppe 11b SuE (Sozial- und Erziehungsdienst) ermittelt und zugrunde gelegt (DS 126/2023). Im Rahmen der Tarifabschlüsse für 2023 und 2024 wurden die Personalkosten entsprechend angepasst (DS 126/2023).

Anpassung und Dynamisierung der Personalkosten (Anlage 1):

- Die Dynamisierung der Kosten (Tariferhöhungen- und Stufenaufstieg) wird gemäß Kinder- und Jugendförderplan in die Richtlinien aufgenommen (aus KiJuFöPla, S. 42).
- Grundlage der **neuen** Förderung sind 100% der Personalkosten
- Die Träger weisen zu Beginn eines Jahres die tatsächlichen Personalkosten des Vorjahres nach. und bekommen diese zu 100% erstattet. Der Betrag wird als Nachzahlung oder als Rückforderung mit der bisher geleisteten Förderung abgerechnet (ohne Sonderzahlungen, Entgeltumwandlungen usw.).

Finanzielle Auswirkungen der Beschlussfassung:

Geplante Personalkosten für 2024	887.813,82 €
Bruttopersonalkosten 2024, inkl. Jahressonderzahlungen und Zulage (siehe Anlage 1)	1.040.622,21 €
Mehraufwendungen 2024	**152.808,39 €**

Es ergeben sich demgemäß für das Jahr 2024 Mehraufwendungen von 152.808,39 €. Von den Mehraufwendungen in Höhe von 152.808,39 € wurden bereits 55.900 € mit Beschluss des JHA vom 05.06.2023 (DS 126/2023) genehmigt, sodass sich weitere zu genehmigende Mehraufwendungen von 96.908,39 € ergeben. Die Personalkosten werden zukünftig jährlich analog des TVöD dynamisiert.

Aufgrund der angepassten Berechnungen betragen die Gemeinkosten der Träger 15 % des Arbeitgeber-Brutto. Für das Jahr 2024 beträgt die Summe 15.891,25 € für 14,8 VZÄ und somit 190.695,00 €.

Sachkosten

Der „Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Siegen-Wittgenstein für die Jahre 2022 – 2025" wurde beschlossen. Bisherige Grundlage war die Koppelung der Sachkosten (Mieten, Strom usw.) an die jeweiligen Stellenanteile. Das hat sich in Bezug auf die rasant gestiegenen Nebenkosten in den offenen Einrichtungen für die Träger dahingehend ausgewirkt, dass u.a. die Jugendtreffs mit großen Räumen die anfallenden Kosten nicht mehr mit der zur Verfügung gestellten Fördersumme decken konnten. Eine Koppelung der Sachkosten an Stellenanteile hat sich aus Sicht der Träger nicht bewährt und ist neu erarbeitet worden.

Anpassung und Dynamisierung der Sachkosten (Anlage 2):

Insofern soll künftig die tatsächliche Größe einer Einrichtung maßgeblich für die Berechnung der Sachkosten und nicht, wie bisher, an die jeweiligen Stelleanteile gebunden sein.

Grundlage sind dann die jeweils gültigen KGSt-Werte für einen Arbeitsplatz in Bezug zum Mittelwert der Quadratmeterzahl aller Jugendtreffs in Siegen-Wittgenstein von zurzeit 153m². Ist eine Einrichtung kleiner, wird der Sachkostenanteil anteilig abgezogen, ist der Treff größer, wird der Sachkostenanteil aufgestockt.

Entwicklung der Sachkosten:
Seit 01.01.2014 beträgt die Förderung der Sachkosten pro Fachkräfteanteil 10.000 €. Im Rahmen der Dynamisierung der Landesmittel zur Förderung der OKJA wurden die Sachkosten in den letzten Jahren aufgestockt. Dies erfolgte durch die Weiterleitung von Mehreinnahmen des Kreises durch *zusätzliche* Landesmittel. Der Jugendhilfeausschuss hat in den Jahren 2020 und 2022 die zusätzlichen Landesmittel als zusätzliche Förderung für die Sachkosten in den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit beschlossen.

- 2020 (13.017,00 €, DS 191/2020); 2022 (8.361,00 €, DS 223/2022)
- 2023 erfolgte keine Erhöhung der Mittelzuweisung

Durch die Erhöhungen der Landesmittel veränderte sich die Sachkostenpauschale von 2014 (148.000,00 €) bis 2023 (169.377,60 €)

- 148.000,00 € + 13.017,00 € + 8.361,00 € = 169.377,60 €
- 169.377,60 € : 14,8 VZÄ = 11.444,43 € pro VZÄ

Dieser Haushaltsansatz wurde für 2024 zugrunde gelegt.

Finanzielle Auswirkungen der Beschlussfassung:

Mehrkosten ca. 5.350,95 € (nach KGSt 2023), jährlich automatisch dynamisiert (siehe Anlage 2).

Deckungsvorschlag

Die Deckung der Mehraufwendungen für 2024 erfolgt wie nachstehend:

1. der Rückfluss von nicht verbrauchten Mitteln des KJR in Höhe von 39.869,34 €
2. Da die Personalbemessung im Bereich des Kreisjugendringes nicht, wie geplant Ende 2023 durchgeführt wurde, sondern voraussichtlich erst im Herbst abgeschlossen sein wird, werden evtl. entstehende zusätzliche Mittel erst im 4. Quartal 2024 entstehen. Nach

aktuellem Stand handelt es sich dabei um Minderaufwendungen in Höhe von 60.195,03 €.

Zusätzliche Landesmittel

Bisher wurden die zusätzlichen Landesmittel, die dem Kreis Siegen-Wittgenstein am Ende eines Jahres regelmäßig in nicht vorhersehbarer Höhe zugewiesen werden, an die Träger der OKJA weitergeleitet. Von dieser Weiterleitung wird in Zukunft abgesehen; die Landesmittel werden somit seitens der Verwaltung vollständig zur Refinanzierung der Kosten vereinnahmt.

Finanzielle Auswirkungen der Beschlussfassung:

Ergebnisplan 2024 HH-Jahr Betrag Mittel sind etatisiert

Ertrags-Produktsachkonten[1)]	€	Ja	Nein[2)]
06030101 SK 4591000	39.869,34 €	☐	☒

Aufwands-Produktsachkonten[1)]	€	Ja	Nein[2)]
06030101 SK 5318000	55.900,00 €	☒	☐
06030101 SK 5318000	62.390,00 €	☒	☐

Jährliche Folgekosten: Betrag p. a. In mittelfristiger Ergebnisplanung berücksichtigt

☐ Nein

☒ Ja

€	Ja	Nein[2)]
102.259,34 €	☐	☒

Produktziele werden eingehalten: ☒ ja ☐ nein[2)]

Relevante Auswirkungen auf Klimaschutz und Klimafolgeanpassung der Beschlussfassung[3)]:

☐ Ja, positiv ☐ Ja, negativ ☒ nein

[1)] sämtliche Aufwandsarten einschließlich Personal- und ILV-Aufwand
[2)] Erläuterungen s. Vorlage
[3)] Erläuterung siehe Sachdarstellung

Der Landrat

Andreas Müller

Personalkostenberechnung OKJA 57 (2024)

Alle Angaben pro Monat

TVöD ab 01.03.2024

		lt. TVöD pro Monat					22 % auf AG Netto		Eigenanteil der Träger
Träger	Personalstelle	Ist- Betrag (100%)	Jahressonder-zahlung (mtl)	Zulage	FKAnteil	PK entspr. VZÄ	AG Netto pro Monat	AG Brutto pro Monat	15% des AG Brutto
Bad Berleburg	S 11b Stufe 2	3.948,84 €	231,27 €	180,00 €	0,5	2.180,06 €	7.575,85 €	9.242,53 €	1.386,38 €
	S 11b Stufe 5	4.927,22 €	288,57 €	180,00 €	1,0	5.395,79 €			
Bad Laasphe	S 11b Stufe 4	4.575,55 €	267,97 €	180,00 €	1,0	5.023,52 €	5.023,52 €	6.128,70 €	919,31 €
Dreis -Tiefenbach	S11b Stufe 4	4.575,55 €	267,97 €	180,00 €	0,8	4.018,82 €	4.018,82 €	4.902,96 €	735,44 €
Burbach	S 9 Stufe 3	3.864,55 €	256,06 €	130,00 €	0,5	2.125,30 €	4.587,47 €	5.596,71 €	1.386,38 €
	S 9 Stufe 4	4.253,22 €	281,81 €	130,00 €	0,3	1.399,51 €			
Holzhausen	S 9 Stufe 3	3.864,55 €	256,06 €	130,00 €	0,3	1.062,65 €			
Netphen	S 11b Stufe 4	4.575,55 €	267,97 €	180,00 €	0,8	4.018,82 €	4.018,82 €	4.902,96 €	735,44 €
Rudersdorf	S 11b Stufe 3	4.125,39 €	241,61 €	180,00 €	0,8	3.637,60 €	3.637,60 €	4.437,87 €	665,68 €
Chilli Freudenberg	EG 6 Stufe 3	3.372,94 €	237,54 €	-	1,0	3.610,48 €	3.610,48 €	4.404,78 €	660,72 €
Erndtebrück	EG 9b Stufe 3	3.969,97 €	232,51 €	-	0,6	2.521,49 €	2.521,49 €	3.076,21 €	461,43 €
Wilnsdorf	S 11b Stufe 5	4.927,22 €	288,57 €	180,00 €	0,8	4.316,63 €	4.316,63 €	5.266,29 €	789,94 €
Neunkirchen	EG 9b Stufe 3	3.969,97 €	232,51 €	-	1,0	4.202,48 €	5.928,04 €	7.232,20 €	1.084,83 €
	EG 10 Stufe 6	*5.433,63 €*	318,23 €	-	0,3	1.725,56 €			
Hilchenbach	S 11b Stufe 2	3.948,84 €	231,27 €	180,00 €	0,6	2.616,07 €	5.987,56 €	7.304,83 €	1.095,72 €
	S 11b Stufe 6	5.138,23 €	300,93 €	180,00 €	0,6	3.371,50 €			
Freudenberg	S 11a Stufe 5	4.853,14 €	284,23 €	130,00 €	0,5	2.633,69 €	2.633,69 €	3.213,10 €	2.818,56 €
Kreuztal	S 11b Stufe 6	5.138,23 €	300,93 €	180,00 €	1,0	5.619,16 €	15.401,99 €	18.790,43 €	2.818,56 €
	S 11b Stufe 6	5.138,23 €	300,93 €	180,00 €	0,5	2.809,58 €			
	S 11b Stufe 6	5.138,23 €	300,93 €	180,00 €	0,5	2.809,58 €			
	S 8b Stufe 2	3.598,79 €	238,45 €	130,00 €	0,5	1.983,62 €			
	S 11b Stufe 2	3.948,84 €	231,27 €	180,00 €	0,5	2.180,06 €			
Irmgarteichen	S11 b Stufe 3	4.125,39 €	241,61 €	180,00 €	0,4	1.818,80 €	1.818,80 €	2.218,94 €	332,84 €
Summen					**14,8**		**71.080,75 €**	**86.718,52 €**	**15.891,25 €**

1.040.622,21 €	**Jahresbruttopersonalkosten**

Aufstellung Einzelpositionen der Sachkosten

	in Anlehnung an KgSt,	Bad Laasphe	Erndtebrück	Kreutal			Dreis-Tiefenbach	Irmgarteichen	Hilchenbach		Freudenberg Backes	Freudenberg Chili	Bad Berleburg	Neunkirchen	Wilnsdorf	Förderband Rudersdorf	Förderband Burbach/Holzh		Förderband Netphen	Gesamtbeträge
Raum-kosten	Miete der Räume /																			
	Strom																			
	Heizen (Gas/Öl)																			
	Wasser (Frisch- und Abwasser)																			
	Reinigung (inkl. Material/Personal)																			
	Müll, Grundsteuer usw.																			
	kl. Reparaturarbeiten unter 500 €/ Sicherheitsprüfungen																			
Geschäfts-kosten	Versicherung Gebäude (anteilig)/ Inventar																			
	Buchhaltung / Verwaltung (anteilig/pauschal)																			
	Bürobedarf, Druckerzeugnisse																			
	Rundfunkbeiträge / Gema / GEZ																			
	Reisekosten / Fahrtkostenerstattung																			
Tele-kommunikation und IT	Telefonie / Internet / Handy																			
	Hardware																			
	Software und Administration																			
	tatsächliche Sachkosten pro Einrichtung in 2022	**48.615,98 €**	**19.870,00 €**	**161.866,00 €**			**27.749,25 €**	**19.080,00 €**	**32.996,26 €**	**18.902,88 €**	**7.623,32 €**	**24.590,66 €**	**28.000,00 €**	**28.000,00 €**	**28.000,00 €**	**5.969,00 €**	**15.023,00 €**		**12.284,00 €**	**478.570,35 €**

Vorschlag der Berechnung der zukünftigen Sachkosten: Durchnittliche Größe aller Einrichtungen (153 qm) entspricht Kgst-Wert 9700,00 €, tatsächliche Größe mal 9700€ /Durschnittsgröße ergibt Förderbetrag

Berech-nung Sach-kosten	**Größe der Einrichtung in qm**	**171**	**107**	**380**	**130**	**112**	**246**	**117**	**154**	**107**	**80**	**131**	**171**	**240**	**143**	**100**	**131**	**106**	**130**	
	Berechnung	10841,18	6783,66	24091,50	8241,83	7100,65	15596,08	7417,65	9763,40	6783,66	5071,90	8305,23	10841,18	15215,69	9066,01	6339,87	8305,23	6720,26	8241,83	**174.726,80 €**
	Ist Förderung Sachkosten 2023	**11.444,43 €**	**6.866,66 €**	**34.333,29 €**			**9.155,55 €**	**4.577,77 €**	**13.733,32 €**		**5.722,22 €**	**11.444,43 €**	**17.166,00 €**	**14.877,76 €**	**9.155,00 €**	**9.155,00 €**	**12.588,87 €**		**9.155,55 €**	**169.375,85 €**
	Auswirkung der	-603,25 €	-83,00 €	**5.100,70 €**			**6.440,53 €**	**2.839,88 €**	**2.813,74 €**		-650,32 €	-3.139,20 €	-6.324,82 €	**337,93 €**	-88,99 €	-2.815,13 €	**2.436,62 €**		-913,72 €	**5.350,95 €**

KREISTAG
des Kreises Siegen-Wittgenstein

Dezernat / Referat / Amt	Telefon-Nummer Dez./Ref./AL	Datum
Jugendamt / Sozialamt	0271 333-1350	19.02.2024
Aktenzeichen	**Drucksache**	**ö / nö**
Dez. III / 51 / 50	**52/2024**	**öffentlich**

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Bevölkerungsschutz am 28.02.2024
Jugendhilfeausschuss am 12.03.2024
Kreisausschuss am 15.03.2024
Kreistag am 15.03.2024

Inklusionspauschale nach dem Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion (Inklusionsförderungsgesetz – InklFöG)
Vergleich mit dem Land Nordrhein-Westfalen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Bevölkerungsschutz empfiehlt,
der Jugendhilfeausschuss empfiehlt,
der Kreisausschuss empfiehlt,
der Kreistag beschließt:

dem Vergleichsentwurf des Ministeriums für Schule und Bildung NRW – MSB NRW - vom 10.01.2024, wonach der Kreis Siegen-Wittgenstein die für das Schuljahr 2022 /2023 erhaltene Inklusionspauschale in Höhe von 617.022,58 € und einen Anteil der für das Schuljahr 2021/2022 erhaltenen Inklusionspauschale in Höhe von 257.787,97 €, also insgesamt 874.810,55 €, an das Land Nordrhein-Westfalen zurückzahlen muss, zuzustimmen.

Sachdarstellung:

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion (Inklusionsförderungsgesetz – InklFöG) am 01.08.2014 gewährte das Land NRW ab dem Schuljahr 2014/2015 den Gemeinden und Kreisen eine jährliche Inklusionspauschale zur Unterstützung der schulischen Inklusion. Die Pauschalen dienen der Mitfinanzierung der Unterstützung der Schulen des gemeinsamen Lernens durch nicht-lehrendes Personal im Dienst der Kommunen, soweit diese Kosten nicht der Finanzierung individueller Ansprüche nach § 35a SGB VIII und § 54 SGB XII dienen. Ziel ist es, die Kosten der Integrationshelfer:innen an Schulen zu bündeln und einen möglichen Anstieg der Kosten für Integrationshelfer:innen an Schulen nach dem SGB VIII und SGB XII zu begrenzen. Gleichzeitig soll die Möglichkeit von Poolbildungen in den Schulen verbessert werden.

Aufgrund einer durch den Landkreistag NRW – LKT NRW - veröffentlichten Liste häufig gestellter Fragen – Stand 29.07.2014 – handelt es sich bei der Inklusionspauschale um allgemeine Deckungsmittel. Die Mittel sind nicht zweckgebunden und können eingesetzt werden, wie andere Deckungsmittel auch. Die Entscheidung darüber wird auf kommunaler Ebene getroffen. Diese Auffassung hat der LKT NRW mit Rundschreiben vom 02.02.2015 erneut bestätigt.

Die dem Kreis Siegen-Wittgenstein bewilligte Inklusionspauschale wurde seitdem zwischen Jugendamt und Sozialamt aufgeteilt, da die Kosten schwerpunktmäßig in diesen Bereichen anfallen.

Als Grundlage für die Verteilung diente bisher entweder die Anzahl oder die prozentuale Verteilung der Schüler:innen, die aufgrund ihrer Bedarfe im Rahmen des Integrationshelfer-Pools an der Freien Christlichen Schulen Siegen beschult wurden.

Für das Schuljahr 2021/2022 wurden dem Kreis Siegen-Wittgenstein vom Land NRW eine Inklusionspauschale von insgesamt 618.691,12 € bewilligt.
Mit Schreiben vom 08.03.2022 teilt das MSB NRW unter Hinweis auf den v.g. Festsetzungsbescheid für das Schuljahr 2021/2022 mit, dass der Landesrechnungshof die Verwendung der Inklusionspauschale zum Gegenstand einer Prüfung gemacht hat und dabei zu dem Ergebnis gekommen ist, dass eine Verbuchung dieser Mittel im allgemeinen Haushalt dem Gesetzeswortlaut widerspricht, wonach die Inklusionspauschale der Mitfinanzierung der Unterstützung der Schulen des Gemeinsamen Lernens durch nicht-lehrendes Personal dient.
Durch diese Regelung habe der Gesetzgeber für die Inklusionspauschale eine Zweckbindung vorgegeben.

Aufgrund dieses Hinweises wurde seitens der Kreisverwaltung Kontakt mit dem MSB NRW aufgenommen, um eine Klärung herbeizuführen, ob es sich bei der Verwendung der Inklusionspauschale für den an der Freien Christlichen Schulen Siegen eingesetzten Integrationshelfer-Pool weiterhin um eine zweckentsprechende Verwendung nach den gesetzlichen Vorgaben handelt.

Im Rahmen dieses Klärungsprozesses ist das MSB NRW zu dem Ergebnis gekommen, dass auch nach Kenntnis der dort bekannten Auffassung des LKT NRW, eine zweckentsprechende Verwendung der Inklusionspauschale, wie sie derzeit hier erfolgt, nämlich für die Deckung der Kosten für den Integrationshelfer-Pool in den Freien Christlichen Schulen Siegen mit folgender Begründung nicht in Frage kommt:

Gemäß § 2 Absatz 2 InklFöG dient die Inklusionspauschale der Mitfinanzierung der Unterstützung der Schulen des Gemeinsamen Lernens durch nicht-lehrendes Personal der Kommunen, soweit diese Kosten nicht der Finanzierung individueller Ansprüche dienen. Aus dem Gesetzeswortlaut wird deutlich, dass es sich um Personal der Kommune handeln muss, das an öffentlichen Schulen des Gemeinsamen Lernens zur Unterstützung der Inklusion tätig wird. Es muss sich also um bei der Kommune selbst angestelltes Personal oder um Personal eines von der Kommune beauftragten externen Dienstleisters/Trägers handeln. In jedem Fall muss das Personal an öffentlichen Schulen des Gemeinsamen Lernens zur Wahrnehmung der Aufgaben mit unmittelbaren Inklusionsbezug eingesetzt werden.

Diese Voraussetzungen treffen auf den Pool der Freien Christlichen Schulen Siegen nicht zu. Zurzeit kann ebenfalls keine andere zweckentsprechende Verwendung umgesetzt werden.

Seit 2014 sind an den Kreis Siegen-Wittgenstein durch das Land NRW ca. 3,76 Millionen € bewilligt und ausgezahlt worden. Das MSB NRW bietet im April 2023 folgenden Vergleich an:

1. Der für das Schuljahr 2021/2022 ausgezahlte Betrag in Höhe von 618.691,12 € muss an das Land NRW zurückgezahlt werden.
   Die bis zu diesem Zeitpunkt bewilligten und ausgezahlten Beträge werden nicht zurück gefordert. Der bewilligte Gesamtbetrag vom Schuljahr 2014/2015 bis zum Schuljahr 2020/2021 liegt bei 2.526.755,69 €.
2. Der für das Schuljahr 2022/2023 bereits bewilligte und ausgezahlte Betrag in Höhe von 617.022,58 € kann zweckentsprechend nach den gesetzlichen Vorgaben verwendet werden, soweit die Verwendung nach Inhalt und Höhe detailliert nachgewiesen werden kann.

Nach einer hier erfolgten erneuten Prüfung des Sachverhaltes wurde dem MSB NRW mitgeteilt, dass die mit Schreiben vom 08.03.2022 vorgetragene Zweckbindung zuvor für den Kreis Siegen-Wittgenstein nicht erkennbar war. Ebenso wurden die bis dahin von hier vorgelegten Verwendungsnachweise über die zweckentsprechende Verwendung der Fördermittel bisher nicht beanstandet.

Es erfolgte insofern ein veränderter Vorschlag an das MSB NRW. Zum einen soll der Vereinbarungszeitraum auf den bisher ungeklärten Zeitraum des Schuljahres 2022/2023 ausgedehnt werden, und zum anderen soll der Rückzahlungsbetrag geändert werden. Da vom MSB NRW die vom Landesrechnungshof als rechtswidrig bewertete Verwendung der Fördermittel erstmals im März 2022 und somit nach sieben Monaten im entsprechenden Schuljahr mitgeteilt worden ist, soll auf diesen Zeitraum abgestellt werden.

Das MSB NRW hat sich mit Schreiben vom 10.01.2024 mit der von hier vorgeschlagenen Vorgehensweise einverstanden erklärt. Der Vergleichsvorschlag lautet demnach wie folgt:

1. Der Kreis Siegen-Wittgenstein verpflichtet sich, die gemäß Festsetzungsbescheid für das Schuljahr 2022/2023 vom Land erhaltende Inklusionspauschale vollumfänglich sowie die gemäß Festsetzungsbescheid für das Schuljahr 2021/2022 vom Land erhaltene Inklusionspauschale anteilig in Höhe von 257.787,97 € an das Land zurück zu zahlen, während das Land auf die Rückforderung des Restbetrages aus der Inklusionspauschale für das Schuljahr 2021/2022 verzichtet. Der Rückzahlungsbetrag beläuft sich insgesamt auf 874.810,55 €.
   Die bis zu diesem Zeitpunkt bewilligten und ausgezahlten Beträge werden nicht zurückgefordert. Der bewilligte Gesamtbetrag vom Schuljahr 2014/2015 bis zum Schuljahr 2020/2021 liegt bei 2.526.755,69 €.

2. Das Land verzichtet auf den Widerruf von Festsetzungsbescheiden und die Geltendmachung von Rückforderungsansprüchen der für die Schuljahre 2014/2015 bis 2020/2021 ausgezahlten Inklusionspauschalen.

Aufgrund des prozentualen Verteilerschlüssels der letzten Jahre entfallen von dem Rückzahlungsbetrag auf das Sozialamt insgesamt 354.298,77 € (Schuljahr 2021/2022 – 104.404,13 € und Schuljahr 2022/2023 – 249.894,14 €) und auf das Jugendamt 520.512,28 € (Schuljahr 2021/2022 – 153.383,84 € und Schuljahr 2022/2023 – 367.128,44 €).

Die bereits vom Land NRW ausgezahlten Inklusionspauschalen 2021/2022 in Höhe von 618.691,12 € und 2022/2023 in Höhe von 617.022,58 € wurde aufgrund der unklaren Sachlage bisher nicht auf eine Leistung ertragswirksam gebucht, sondern als sogenannte ungeklärte Zahlungseingänge auf der Passivseite der Kreisbilanz als Verbindlichkeit geführt. Die Rückerstattung der zu viel an den Kreis gezahlten Inklusionspauschale kann demnach direkt zurücküberwiesen werden und wird in der Ergebnisrechnung nicht aufgeführt.
Der Anteil der nicht zurückerstattet werden muss, wird im Haushalt als Ertrag für das Jahr 2024 ausgewiesen und verbessert damit das Jahresergebnis entsprechend.

<u>Finanzielle Auswirkungen der Beschlussfassung:</u>

Ergebnisplan HH-Jahr: 2024 Betrag Mittel sind etatisiert

Ertrags-Produktsachkonten	€	ja	nein [2)]
06040401 – 4141000	214.737,37		X
05020302 – 4141000	146.165,78		X

Aufwands-Produktsachkonten [1)]	€	ja	nein [2)]

Jährliche Folgekosten: Betrag p.a. in mittelfristiger Ergebnis-planung berücksichtigt

[X] Nein

[ ] Ja

€	ja	nein [2)]

Produktziele werden eingehalten:

[X] ja [ ] nein [2)]

Relevante Auswirkungen auf Klimaschutz und Klimafolgeanpassung der Beschlussfassung[3)]:

☐ Ja, positiv ☐ Ja, negativ ☒ nein

1) sämtliche Aufwandsarten einschließlich Personal- und ILV-Aufwand
2) Erläuterungen s. Vorlage
3) Erläuterung siehe Sachdarstellung

Der Landrat

Andreas Müller

KREISTAG
des Kreises Siegen-Wittgenstein

Dezernat / Referat / Amt	Telefon-Nummer Dez./Ref./AL	Datum
Jugendamt	0271 333-1350	20.02.2024
Aktenzeichen	Drucksache	ö / nö
Dez. III / 51	**50/2024**	**öffentlich**

Jugendhilfeausschuss am 12.03.2024

Finanzierung und Einsatz von Schulbegleitungen gemäß § 35a SGB VIII
Beschluss des JHA vom 13.11.2023 (DS 447/2023)

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt zur Kenntnis:

Die Arbeitsgruppe „Schulassistenz", die gegründet wurde, um Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII in Form von Schulassistenzen im Kreis Siegen-Wittgenstein strukturell und qualitativ weiterzuentwickeln, hat kein realisierbares Konzept entwickelt.

Sachdarstellung:

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 13.11.2023 beschlossen, dass der Tagesordnungspunkt Schulassistenz/Integrationshelfer in der ersten Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Jahr 2024 aufgenommen wird (DS 447/2023), um die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Schulassistenz" vorzustellen.

Die Arbeitsgruppe hat insgesamt fünf Mal getagt:

- 16.10.2023
- 16.11.2023
- 07.12.2023
- 11.01.2024
- 08.02.2024

Alle an der Arbeitsgruppe beteiligten Vertreter:innen haben in den Sitzungen ihre jeweiligen Perspektiven auf den Sachverhalt darlegen können. Dies hat im Hinblick auf die Handlungslogiken nach mehrheitlichem Verständnis zu einer Sensibilisierung der Akteure untereinander beigetragen. Darüber hinaus wurden diverse Herausforderungen auf Seiten aller Beteiligten identifiziert, die in den jeweiligen Organisationen reflektiert und bewältigt werden müssen.

Die Einschätzungen -insbesondere der öffentlichen und der freien Träger- gehen hinsichtlich der Realisierbarkeit einer infrastrukturellen Lösung zum Teil weit auseinander.

Aus Sicht der freien Träger scheidet eine infrastrukturelle Lösung insbesondere aufgrund der Befürchtung aus, dass die Einführung und die Beständigkeit eines infrastrukturellen Modells sowie die damit verbundenen Maßgaben der politischen Entscheidungsfindung unterliegen, wohingegen sich die Gewährung von Schulassistenzen im Einzelfall ausschließlich am Bundesgesetz orientieren (dürfen). Darüber hinaus benennen die freien Träger das aus ihrer Sicht bestehende Risiko, dass die Finanzierung vom Kreistag abhängig sei und eine Ausschreibung nach Vergabebrecht erfolgen müsse.

Diese und weitere Befürchtungen -auch der Clara-Schumann-Gesamtschule- konnten seitens des öffentlichen Trägers für die freien Träger aus deren Sicht nicht gänzlich ausgeräumt werden, sodass mit der Entwicklung eines Modellvorhabens nicht begonnen wurde. Ein:e Vertreter:in der Arbeitsgruppe berichtet hierzu in der Sitzung ergänzend mündlich.

Die öffentlichen und freien Träger werden in Form von Kooperationsgesprächen im fachlichen Diskurs weiter an der Bewältigung struktureller Herausforderungen arbeiten. Im Mittelpunkt des Diskurses muss aus Sicht der Verwaltung die Qualität der derzeitigen Leistungserbringung stehen.

Aus Sicht der Kreisverwaltung besteht weiterhin das Bestreben strukturelle Lösungen für die schulische Inklusion zu entwickeln, da die ausschließliche Gewährung von Hilfen im Einzelfall, insbesondere aus Sicht der Kinder/Jugendlichen, mit einer Vielzahl von Herausforderungen einhergeht (vollständige Übersicht der in der AG identifizierten Herausforderungen in Anlage 1):

- Lange Zeiträume bis hin zur Leistung aufgrund langer Wartezeiten bei Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
- Schüler:innen werden mitunter vom Unterricht ausgeschlossen, wenn sie nicht ad hoc durch eine Schulassistenz begleitet werden, was die Problematik der Schüler:innen verschärft
- Einzelfallunterstützung kann Stigmatisierung begünstigen und bei langen Hilfeverläufen Verselbstständigung behindern
- Es gibt keine ausreichende flankierende Förderung (zum Beispiel in Form von sozialpädagogischen Kleingruppen, um neue Verhaltensstrategien zu erlernen/erwünschte Verhaltensweisen zu stabilisieren)
- Es gibt keine berufsspezifische Qualifikation für Teilhabeassistenten, die Weiterbildungen sind unzureichend, was die Qualität stark beeinflusst und unter Umständen dazu führt, dass daraus lange Hilfeverläufe resultieren

Unabhängig von der Arbeitsgruppe wird der öffentliche Träger daher gemeinsam mit zunächst einer Schule in konstruktiver Zusammenarbeit ein Modell entwickeln, dass anhand der Mittel in Höhe von 824.898,71 € finanziert werden kann, die die Kreisverwaltung zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion (Inklusionspauschale für das Schuljahr 2023/2024) seitens des Landes erhalten hat. Die Kreisverwaltung wird prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen sich dieses Modell auch unabhängig von der Inklusionspauschale übertragen lässt. Der Jugendhilfeausschuss wird über die Entwicklung sowie das Ergebnis unterrichtet.

Der Maßstab, dass neue Hilfen gem. § 35a SGB VIII zunächst im Umfang von 15 Stunden/Woche eingerichtet werden sollen und laufende Hilfen im nächsten Hilfeplangespräch daraufhin überprüft werden sollen, ob diese auf 15 Stunden/Woche reduziert werden können, war nicht Gegenstand der AG Schulassistenz. Es handelt sich bei der getroffenen Maßnahme um eine fachliche Steuerungsentscheidung der Verwaltung. Über die bisher bekannten Auswirkungen wird ergänzend mündlich berichtet.

Der Landrat
Im Auftrag

Thomas Wüst
- Dezernent -

Herausforderungen im Hinblick auf Teilhabeassistenzen

Strukturell	• Lange Wartezeiten bei Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut:innen/-psychiater:innen • Heterogene Schullandschaft führt zu unterschiedlichen Erwartungen an die RSD/die Träger • Trägervielfalt führt zu strukturellen und qualitativen Unterschieden • Lange Hilfeverläufe • Struktureller und finanzieller Ressourcenmangel im Schulsystem • Keine systemische Assistenz im Schulsystem verankert • ...
Schule	• Komplexer werdende Herausforderungen auf Seiten der Schüler:innen • Vorrangige Förderverpflichtung der Schulen angesichts des Mangels an Sonderpädagog:innen nicht wahrnehmbar • Lehrer:innen begünstigen Erwartungshaltung auf Seiten der Eltern • Exklusion der THA aus dem Kollegium • Ressourcenmangel (Räume & Ausstattung) • ...
RSD	• Anfrage- und Rückmeldepraxis der RSD für die Träger ungünstig • Häufig keine halbjährliche Hilfeplanung • Abweichen der seelischen Gesundheit mitunter auch im häuslichen Umfeld begründet (Ausschließliche Arbeit mit Symptomen nicht wirksam) • Bedarfsprüfung war nicht umfangreich genug • Bedarfsprüfung hängt maßgeblich von Rückmeldungen der Träger und der Schulen ab, kein eigener Einblick in das System • Spannungsfeld zwischen Beschäftigungsumfang der THA und dem Bedarf des Kindes führt mitunter zu nicht bedarfsgerechter Leistungsgewährung • ...
Träger	• Keine berufsspezifische Qualifikation der Teilhabeassistenten • Sachstandsberichte mitunter nicht aussagekräftig • Beschäftigungsperspektive der THAs hängt vom Bedarf des Kindes ab • Unterschiedliche Erwartungshaltungen ggü. den THA (Eltern, Schule, Träger, RSD) • Umfang orientiert sich am Bedarf, was nicht gleichbedeutend mit dem gesamtem Schulunterricht ist, was wiederum die Einsatzplanung erschwert • ...
Kind/Eltern	• Keine ausreichende flankierende (präventive) Förderung • (Zeitweiser) Schulausschluss verschärft Problematik • Bedarfsprüfung nimmt viel Zeit in Anspruch • Einzelfallunterstützung kann Teilhabe und Inklusion (teilweise) behindern (Stigmatisierung) • Verselbstständigung kann entgegengewirkt werden • Abhängigkeiten von Kindern von bestimmten THAs vs. häufiger Wechsel von THAs • Flexibilität bei Krankheit, steigenden/sinkenden Bedarfen mitunter nicht gegeben • ...

KREISTAG
des Kreises Siegen-Wittgenstein

Dezernat / Referat / Amt	Telefon-Nummer Dez./Ref./AL	Datum
Jugendamt	0271 333-1310	20.02.2024
Aktenzeichen	Drucksache	ö / nö
III / 51	**45/2024**	**öffentlich**

Jugendhilfeausschuss am 12.03.2024

Bedarfsplan Tagesbetreuung für Kinder - Fortschreibung für das Kindergartenjahr 2024/2025

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt,

den Bedarfsplan Tagesbetreuung für Kinder - Fortschreibung für das Kindergartenjahr 2024/2025 - in der Fassung dieser Drucksache. Der Plan ist die Grundlage für die Meldung zum 15. März 2024 an das Landesjugendamt. Änderungen, die sich nach den bisherigen Planungen bis zu diesem Zeitpunkt ergeben, werden bei dieser Meldung entsprechend berücksichtigt. Der Jugendhilfeausschuss wird über nachträgliche Änderungen in seiner nächsten Sitzung informiert.

Sachdarstellung:

Die jährlichen Bedarfsplanungsgespräche haben in diesem Jahr in der Zeit vom 10. - 18.01 2024, in Form von Videokonferenzen, stattgefunden. Wie in den Vorjahren haben daran Vertreter:innen des Jugendamtes, der Träger, der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie die Kindergartenfachberatungen teilgenommen.

Im Rahmen der Bedarfsplanung wurden gemäß § 33 Abs. 2 Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW) die Gruppenstrukturen sowie das Gesamtangebot an Plätzen für das Kindergartenjahr 2023/2024 festgelegt. Inhalt des Bedarfsplans ist die vollständige und einrichtungsscharfe Zuordnung der Plätze einschließlich der Gruppenformen, der Buchungszeiten und der Anzahl der Kinder mit Behinderung (Integration).

Versorgungsquote für das Kindergartenjahr 2024/2025

Die Versorgungsquote ergibt sich rechnerisch aus dem Verhältnis der angebotenen Plätze zu den zum jeweiligen Planungsstand im Einzugsbereich lebenden Kindern. Sie werden also nicht auf Basis der Anmeldezahlen oder der tatsächlich in Anspruch genommenen Plätze berechnet.

Alter	Anzahl Kinder	Anzahl Betreuungsplätze	Versorgungsquote
über 3	5.302*	5.456	102,9 %
0-3	4.027*	1.964	48,8 %
1-3	2.553*	1.964	76,9 %

*Quelle: Südwestfalen IT

Die im Rahmen zusätzlicher Infrastrukturmaßnahmen zu schaffenden Plätze (Neubauten, Übergangslösungen, Erweiterungen) sind in diesen Zahlen bereits enthalten, da sie die Grundlage für den Zuschussantrag an das Landesjugendamt zum 15. März 2024 darstellen.

Finanzielle Auswirkungen der Beschlussfassung:

Ergebnisplan HH-Jahr: 2024 — Betrag — Mittel sind etatisiert

Ertrags-Produktsachkonten	€	ja	nein [2]
06 02 01	55.499.950	x	

Aufwands-Produktsachkonten [1]	€	ja	nein [2]
06 02 01	96.892.946	x	

Jährliche Folgekosten: — Betrag p.a. — in mittelfristiger Ergebnis-planung berücksichtigt

[ ] nein

[x] ja

€	ja	nein [2]
44.477.737	x	

Produktziele werden eingehalten: [x] ja [ ] nein [2]

[1] sämtliche Aufwandsarten einschließlich Personal- und ILV-Aufwand
[2] Erläuterungen s. Vorlage

Relevante Auswirkungen auf Klimaschutz und Klimafolgenanpassung der Beschlussfassung:

☐ ja, Positiv* ☐ ja, negativ* ☒ nein * siehe Sachdarstellung

Der Landrat
Im Auftrag

Thomas Wüst
- Dezernent -

JHA 12. März 2024
Anlage zur
Drucksache 45/2024

Kreisjugendamt
Stand: 19. Februar 2024

Bedarfsplan Tagesbetreuung für Kinder

- Fortschreibung für das Kindergartenjahr 2024/2025 –

Siegen-Wittgenstein
in Südwestfalen

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 3
2. Zahlen, Daten, Fakten 4
2.1 Demographische Entwicklung 4
2.2 Nachfrageverhalten nach u3-Angeboten 6
2.3 Entwicklung des Buchungsverhaltens 7
3. Kindertagespflege 8
4. Versorgungsquote auf Kreisebene 11
5. Versorgungsquoten in den Städten und Gemeinden 13
5.1 Bad Berleburg 13
5.2 Bad Laasphe 15
5.3 Burbach 17
5.4 Erndtebrück 19
5.5 Freudenberg 21
5.6 Hilchenbach 23
5.7 Kreuztal 25
5.8 Netphen 28
5.9 Neunkirchen 30
5.10 Wilnsdorf 32
6. Übersicht über die Betreuungsquoten für das Kindergartenjahr 2024/2025 35
7. Beschreibung der mittelfristigen Bedarfe 37
8. Wahl des neuen Jugendamtelternbeirats 40
Anhang 41
Demografische Entwicklung 2013 bis 2024 (u3- und ü3-Kinder) nach Kommunen 41

1. Einleitung

Die Bedarfsplanungsgespräche zwischen Trägern, Kommunen und Jugendamt verliefen wie in den Vorjahren sehr kooperativ und waren stets mit dem Ziel verbunden, den Familien und Kindern im Kreis Siegen-Wittgenstein ein qualitativ und quantitativ hochwertiges Betreuungsangebot zur Verfügung zu stellen.

In den Gesprächen wurde deutlich, dass die tägliche Arbeit in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege nach wie vor von den Folgen der Corona-Pandemie, der Integration von Kindern aus Flüchtlingsfamilien und dem weiter zunehmenden Fachkräftemangel geprägt ist. Eltern waren und sind daher teilweise von Gruppenschließungen und/oder reduzierten Öffnungszeiten betroffen.

Die Trägervertreter:innen und die Kindergartenfachberatungen wiesen im Rahmen der Bedarfsplanungsgespräche für das Kindergartenjahr 2024/2025, die im Januar 2024 stattgefunden haben, wiederholt deutlich auf die herausfordernde Personalsituation in den Kindertageseinrichtungen hin. Auch aus diesem Grund hat das Jugendamt bei der Belegungsplanung für das Kindergartenjahr 2024/2025 soweit möglich auf Überbelegungen verzichtet. In wenigen Fällen sind diese jedoch aufgrund der jeweiligen Gruppenstrukturen bzw. der Situation vor Ort unumgänglich.

Herausfordernd bei der Entwicklung dieses Bedarfsplans war auch, dass der Cyberangriff auf die SIT exakt zu dem Zeitpunkt erfolgte, an dem die Planungen für das folgende Kindergartenjahr begonnen haben. Zum Beispiel standen kommunen- und quartiersscharfe Kinderzahlen nicht bzw. nur sehr eingeschränkt zur Verfügung. Zwar war das Online-Anmeldesystem des Kreises Siegen-Wittgenstein „siwi-webkita“ inkl. der Auswertungsmodule sowie das Landesprogramm zur Abrechnung der finanziellen Mittel für die Kindertageseinrichtungen „kibiz.web“ weiterhin nutzbar, dennoch mussten die verwaltungsinternen, planerischen Grundlagen (Tabellen, Auswertungen etc.) von Grund auf rekonstruiert und aufgestellt werden. Mit Hilfe der Trägervertreter:innen sowie der Kita-Fachberatungen und dem Engagement aller Beteiligten ist es dennoch gelungen, den Zeitplan und alle Termine der jährlichen Kindergartenbedarfsplanung mit dem vorliegenden Bedarfsplan einzuhalten.

Trotz der beschriebenen Herausforderungen macht das Engagement aller am Prozess Beteiligten „unsere“ Kitas zu Orten des Lernens, der Kreativität und der kleinen und großen Abenteuer. Kindern weiter die Möglichkeit zu geben, sich zu entwickeln, Fortschritte und Erfolge zu erleben, ihre individuellen Stärken und Talente zu entdecken, ist und bleibt unser Ziel.

2. Zahlen, Daten, Fakten

2.1 Demographische Entwicklung

Bei den ü3-Kinderzahlen ist im Kindergartenjahr 2024/2025 auf Kreisebene ein leichter Rückgang um 0,7 % (- 37 ü3-Kinder) im Vergleich zu der Bedarfsplanung 2023/2024 zu verzeichnen. Trotz des leichten Rückgangs der ü3-Kinderzahlen im direkten Vergleich zum Vorjahr zeigt sich seit dem Kindergartenjahr 2014/2015 eine kontinuierliche Steigerung der ü3-Kinderzahlen.

Entwicklung der ü3-Kinderzahlen											
	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Bad Berleburg	511	498	513	506	494	507	476	508	502	478	499
Bad Laasphe	352	327	353	368	340	342	343	347	330	315	306
Burbach	411	380	416	405	412	434	443	448	453	489	492
Erndtebrück	166	171	178	202	177	190	173	198	191	194	191
Freudenberg	428	432	420	460	473	499	537	550	542	554	553
Hilchenbach	300	321	334	332	346	387	417	439	420	465	470
Kreuztal	807	841	913	922	934	942	988	1055	1073	1065	1041
Netphen	538	527	595	641	693	699	709	739	709	716	719
Neunkirchen	305	296	327	341	373	373	384	402	411	428	388
Wilnsdorf	513	515	509	529	538	549	602	609	629	635	643
Gesamt	**4.331**	**4.308**	**4.558**	**4.706**	**4.780**	**4.922**	**5.072**	**5.295**	**5.260**	**5.339**	**5.302**

Bei den u3-Kinderzahlen (1 bis unter 3 Jahre) setzt sich der Rückgang aus den beiden Vorjahren auch in 2024/2025 weiter fort. Im Vergleich zum Kindergartenjahr 2023/2024 sinken die u3-Kinderzahlen in 2024/2025 insgesamt um 8,5% (-237 u3-Kinder) kreisweit.

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Bad Berleburg	255	263	302	266	315	298	254	260	266	294	244
Bad Laasphe	181	190	167	218	201	187	177	162	144	163	180
Burbach	190	218	247	235	234	255	251	270	270	232	233
Erndtebrück	96	111	109	103	105	106	116	98	91	99	99
Freudenberg	239	238	267	256	279	314	287	298	339	312	262
Hilchenbach	172	162	186	216	237	216	234	243	232	215	212
Kreuztal	460	469	484	509	508	570	587	560	558	597	503
Netphen	273	340	361	374	392	393	369	383	373	378	360
Neunkirchen	166	182	200	225	188	234	237	216	196	198	201
Wilnsdorf	258	271	294	322	342	348	335	351	334	302	259
Gesamt	**2.290**	**2.444**	**2.617**	**2.724**	**2.801**	**2.921**	**2.847**	**2.841**	**2.803**	**2.790**	**2.553**

In den einzelnen kreisangehörigen Kommunen ist die Entwicklung der Kinderzahlen im Vergleich zum Vorjahr jedoch sehr unterschiedlich, sodass die Veränderungen (absolut und prozentual) im Vergleich zum Vorjahr für die jeweilige Kommune in der folgenden Tabelle dargestellt werden:

	ü3-Kinderzahlen				u3-Kinderzahlen			
Kommune	**2023/2024**	**2024/2025**	Veränderung absolut	Veränderung in %	**2023/2024**	**2024/2025**	Veränderung absolut	Veränderung in %
Bad Berleburg	478	499	21	4,4	294	244	-50	-17,0
Bad Laasphe	315	306	-9	-2,9	163	180	17	10,4
Burbach	489	492	3	0,6	232	233	1	0,4
Erndtebrück	194	191	-3	-1,5	99	99	0	0,0
Freudenberg	554	553	-1	-0,2	312	262	-50	-16,0
Hilchenbach	465	470	5	1,1	215	212	-3	-1,4
Kreuztal	1.065	1.041	-24	-2,3	597	503	-94	-15,7
Netphen	716	719	3	0,4	378	360	-18	-4,8
Neunkirchen	428	388	-40	-9,3	198	201	3	1,5
Wilnsdorf	635	643	8	1,3	302	259	-43	-14,2
Gesamt	**5.339**	**5.302**	**-37**	**-0,7**	**2.790**	**2.553**	**-237**	**-8,5**

Wie sich die Entwicklung der Kinderzahlen in den jeweiligen Ortsteilen der kreisangehörigen Kommunen, für die der Kreis Siegen-Wittgenstein als örtlicher Träger der Jugendhilfe zuständig ist, darstellen, kann den Tabellen im Anhang dieses Berichtes entnommen werden.

Entwicklung der zum 15. März gemeldeten Kita-Plätze

Die Entwicklung der jeweils zum 15. März eines Jahres an das Landesjugendamt gemeldeten Plätze für die ü3- und u3-Betreuung in Kindertageseinrichtungen stellt sich wie folgt dar (Datengrundlage: Zuschussantrag vom 15. März für das jeweilige Kindergartenjahr):

Kindergartenjahr	ü3-Plätze	u3-Plätze	gesamt
2008/2009	4.979	508	5.487
2009/2010	4.861	654	5.515
2010/2011	4.719	740	5.459
2011/2012	4.530	794	5.324
2012/2013	4.455	848	5.303
2013/2014	4.393	1.143	5.536
2014/2015	4.356	1.208	5.564
2015/2016	4.359	1.195	5.554
2016/2017	4.559	1.232	5.791
2017/2018	4.648	1.306	5.954
2018/2019	4.826	1.363	6.189
2019/2020	4.939	1.525	6.464
2020/2021	5.158	1.543	6.701
2021/2022	5.311	1.515	6.826
2022/2023	*5.323*	*1.526*	*6.849*
2023/2024	5.445	1.565	7.010
2024/2025	*5.456*	*1.575*	*7.031*

2.2 Nachfrageverhalten nach u3-Angeboten

Die u3-Anmeldequote wird aus den u3-Anmeldungen zum Stand 03.01.2024 (Quelle: siwi-webkita) im Verhältnis zu den Kinderzahlen (1-2-Jährige) ermittelt.

Im Rahmen der Infrastrukturplanung für das Kindergartenjahr 2022/2023 (DS 352/2021) wurde die angenommene u3-Anmeldequote entsprechend der Parameter aus der Infrastrukturplanung 2017 fortgeschrieben und wird seitdem als Grundlage für den Vergleich zur tatsächlichen u3-Anmeldequote herangezogen.

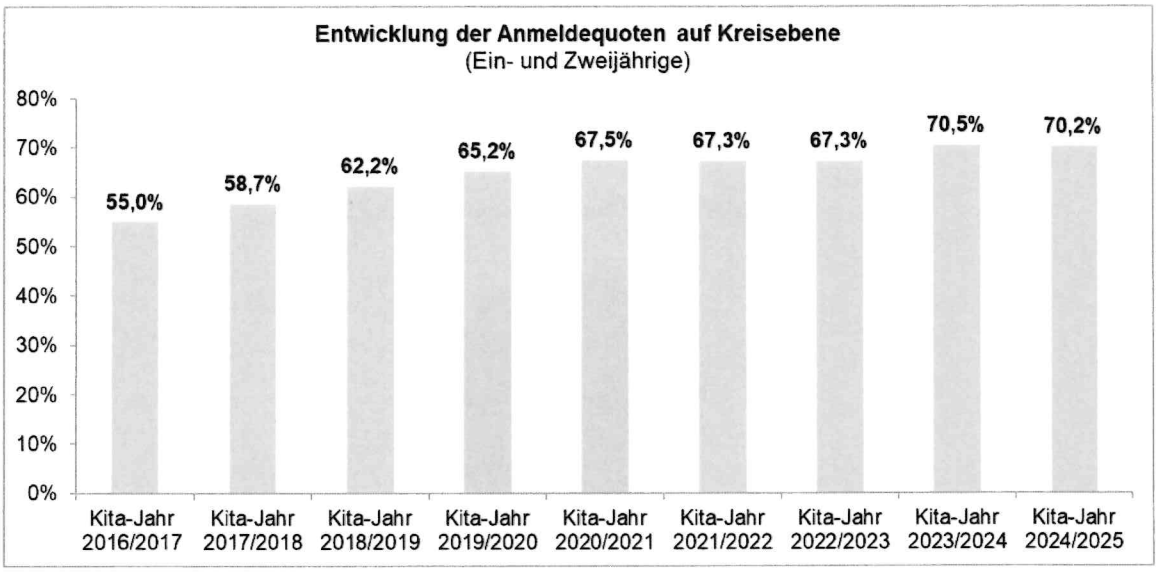
	Quote Infrastrukturplanung 2022/2023	Kita-Jahr 2022/2023	Kita-Jahr 2023/2024	Kita-Jahr 2024/2025
Kommune	*1-2 Jährige %*	1-2 Jährige %	1-2 Jährige %	1-2 Jährige %
Bad Berleburg	*77,4*	66,5	74,8	76,6
Bad Laasphe	*77,8*	65,3	72,4	61,1
Burbach	*65,6*	66,3	61,6	64,4
Erndtebrück	*88,7*	73,6	82,8	74,7
Freudenberg	*68,1*	69,9	71,8	76,7
Hilchenbach	*81,5*	75,0	72,6	73,6
Kreuztal	*73,0*	59,7	63,5	66,0
Netphen	*79,7*	68,9	80,7	71,4
Neunkirchen	*70,3*	62,8	58,1	59,2
Wilnsdorf	*74,2*	73,4	74,5	79,5
Kreis Si-Wi	***75,6***	**67,3**	**70,5**	**70,2**

Die tatsächliche u3-Anmeldequote bewegt sich mit 70,2 % auf das gesamte Kreisgebiet gesehen auf dem Niveau des Vorjahres (70,5 %).

Der folgenden Tabelle sind die u3-Anmeldequoten seit dem Kindergartenjahr 2021/2022, differenziert nach den Altersgruppen 0 bis unter 3 Jahre sowie der Ein- und Zweijährigen, zu entnehmen.

	Kita-Jahr 2021/2022		Kita-Jahr 2022/2023		Kita-Jahr 2023/2024		Kita-Jahr 2024/2025	
Kommune	1-2 Jährige	0-2 Jährige	1-2 Jährige	0-2 Jährige	1-2 Jährige	0-2 Jährige	1-2 Jährige	0-2 Jährige
Bad Berleburg	64,6	38,4	66,5	40,3	74,8	50,2	76,6	48,4
Bad Laasphe	72,8	42,4	65,3	36,7	72,4	43,5	61,1	38,2
Burbach	59,3	38,2	66,3	43,1	61,6	39,7	64,4	41,6
Erndtebrück	83,7	51,3	73,6	44,4	82,8	52,6	74,7	47,4
Freudenberg	61,1	39,8	69,9	48,1	71,8	47,9	76,7	48,0
Hilchenbach	72,0	48,2	75,0	50,0	72,6	46,6	73,6	47,3
Kreuztal	63,6	41,2	59,7	39,1	63,5	43,2	66,0	42,5
Netphen	74,7	47,4	68,9	43,8	80,7	52,0	71,4	45,3
Neunkirchen	65,3	41,5	62,8	38,9	58,1	37,3	59,2	38,3
Wilnsdorf	69,2	45,0	73,4	47,4	74,5	47,9	79,5	48,2
Kreis Si-Wi	**67,3**	**42,8**	**67,3**	**43,1**	**70,5**	**46,1**	**70,2**	**44,5**

In der folgenden Grafik wird die Entwicklung der u3-Anmeldequote der Ein- und Zweijährigen nochmals vom Kindergartenjahr 2016/2017 bis zum Kindergartenjahr 2024/2025 dargestellt.



2.3 Entwicklung des Buchungsverhaltens

Die Eltern haben die Möglichkeit, abhängig von ihrem jeweiligen individuellen Bedarf, einen Betreuungsplatz mit einem zeitlichen Umfang von 25, 35 oder 45 Stunden pro Woche zu buchen (§ 3 Kinderbildungsgesetz NRW).

Die Entwicklung des Buchungsverhaltens ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Grundlage für die Ermittlung sind die Daten aus dem Zuschussantrag zum 15. März (kibiz.web) für das jeweilige Kindergartenjahr. In den vergangenen drei Kindergartenjahren sind die Stundenbuchungen sowohl bei den u3- als auch den ü3-Angeboten, abgesehen von kleineren Schwankungen, nahezu konstant.

	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	35 Std.	45 Std.
2008/2009	2,4	76,2	21,4	6,3	55,5	38,2
2009/2010	3,1	72,2	24,6	7,6	59,3	33,2
2010/2011	4,2	67,7	28,1	6,8	53,3	40,0
2011/2012	4,3	64,9	30,8	6,4	54,2	39,4
2012/2013	5,5	61,4	33,1	7,1	52,9	40,1
2013/2014	4,8	59,3	36,7	7,1	51,3	41,6
2014/2015	6,3	55,9	37,8	9,3	49,8	40,9
2015/2016	6,4	55,8	37,8	7,4	50,3	42,3
2016/2017	6,2	53,3	40,5	9,0	48,1	42,9
2017/2018	7,2	50,8	42,0	8,5	49,6	41,9
2018/2019	7,4	48,2	44,4	9,3	44,1	46,4
2019/2020	7,6	47,0	45,4	10,6	45,3	44,1
2020/2021	7,7	45,3	47,1	10,0	45,0	45,0
2021/2022	7,9	44,2	47,9	10,2	48,4	41,4
2022/2023	9,0	43,2	48,1	11,8	47,4	40,8
2023/2024	8,4	44,3	47,4	13,3	44,0	42,8

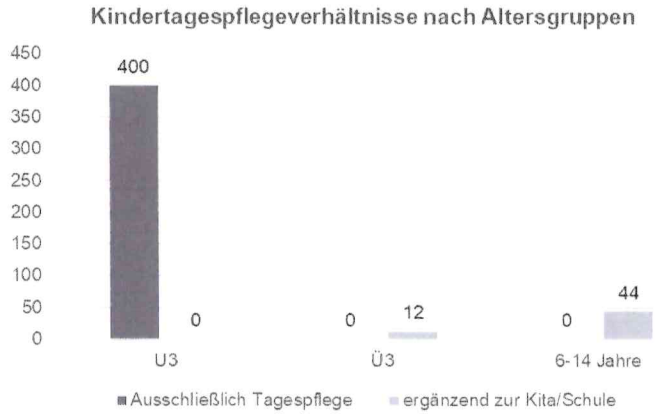
3. Kindertagespflege

Dem Kreisjugendamt stehen insgesamt 144 Kindertagespflegepersonen zur Verfügung, wovon aktuell 141 Kindertagespflegepersonen tätig sind.[1]

Die Kindertagespflegepersonen sind folgendermaßen qualifiziert:

- 95,8 Prozent (138 Kindertagespflegepersonen) verfügen über eine pädagogische Ausbildung (z.B. als Erzieherin) oder haben sich durch das Zertifikat des Bundesverbandes für Kindertagespflege (Stufe I) qualifiziert.
- 1,4 Prozent (2 Kindertagespflegepersonen) verfügen über eine 30-stündige Grundqualifikation oder sind länger als zwei Jahre als Kindertagespflegeperson tätig (Stufe II).
- 2,8 Prozent (4 Kindertagespflegepersonen) besitzen keine Qualifikation (Stufe III).

Die zurzeit 141 tätigen Kindertagespflegepersonen betreuen insgesamt 456 Kinder. Die Altersgruppen der betreuten Kinder stellen sich wie folgt dar:



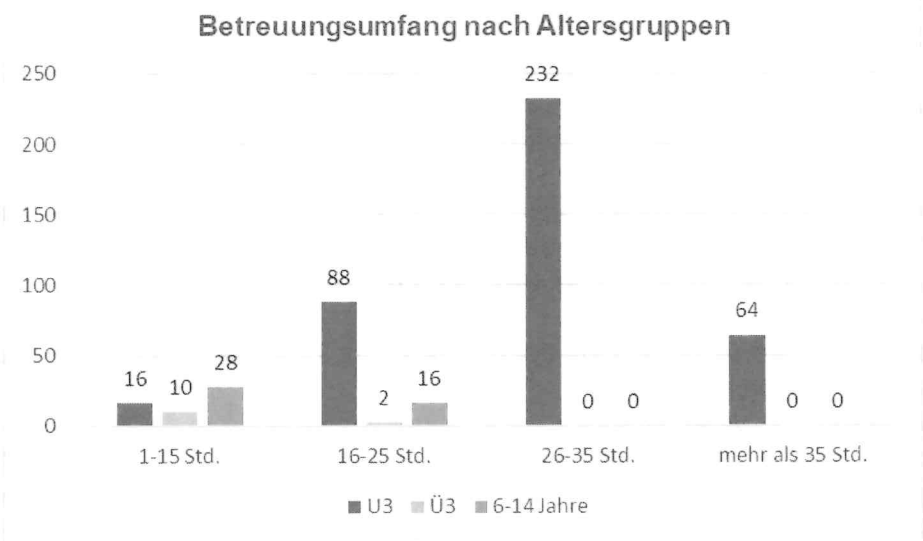
Im Rahmen der Kindertagespflege werden insgesamt 400 u3-Kinder betreut (alle ausschließlich durch eine Kindertagespflegeperson; aktuell keine Betreuung von u3-Kindern ergänzend zur Kita, sogenannte Randzeitenbetreuung).

[1] Alle Zahlen in diesem Abschnitt wurden zum Stichtag 31.01.2024 erhoben.

12 ü3-Kinder und 44 Schulkinder werden in den Randzeiten ergänzend zur Kita oder Schule in Kindertagespflege betreut. Aktuell werden keine ü3-Kinder ausschließlich durch eine Kindertagespflegeperson betreut.

Insgesamt beträgt der Anteil der in Randzeiten betreuten Kinder in der Kindertagespflege 12,3% (Vorjahr: 19,7%).

Der Umfang der Betreuung gestaltet sich wie folgt:



Im Kreis Siegen-Wittgenstein wird es zum Beginn des Kindergartenjahres 2024/2025 15 Großtagespflegestellen (GTP) mit festangestelltem Personal geben:

Kommune/ Ortsteil	**Großtagespflegestelle**	**Träger**
Bad Berleburg	Berlebürgerchen	CJD
Bad Laasphe	Kunterbunt	AWO
Burbach	Burgkinder	ALF
Erndtebrück	Abenteuerland	AWO
Erndtebrück	Zipfelmütze	VAKS
Freudenberg-Alchen	Alcher Mäuse	ALF
Kreuztal-Krombach	Spielraum	VAKS
Kreuztal	Kleine Wunder	ALF
Kreuztal	Kleine Hände	ALF
Kreuztal-Langenau	Zwergenland	Stadt Kreuztal
Kreuztal-Krombach	Krombärchen	CJD
Netphen- Dreis-Tiefenbach	Dreis-Tiefenbach	Hilfe zum Leben
Netphen-Deuz	Deuz	Hilfe zum Leben
Wilnsdorf-Anzhausen	Anzhäuser Küken	DRK
Wilnsdorf-Rudersdorf	Rudersdorf	Hilfe zum Leben

Die AWO GTP „Berleburger Minis“ wird zum 01.08.2024 schließen, die ALF GTP „Löffelzwerge“ Helberhausen wird zum 01.08.2024 in die ALF Kita Helli überführt. Beide GTP sind daher nicht in der vorstehenden Tabelle aufgeführt.

Zum Angebot der Kindertagespflege gehören zudem GTP in Form von privaten Zusammenschlüssen. Derzeit stehen insgesamt 11 GTP zur Verfügung (jeweils drei in Netphen und Wilnsdorf, zwei in Burbach sowie jeweils eine in Bad Berleburg, Hilchenbach und Kreuztal).

Am 09.04.2024 wird in Kooperation mit dem Jugendamt der Universitätsstadt Siegen und der Kath. Erwachsenen- und Familienbildung Südwestfalen (KEFB) eine weitere Fortbildung nach dem Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB) starten. Diese umfasst 160 Stunden Tätigkeitsvorbereitung, 80 Stunden Praktikum und 100 Stunden Selbstlerneinheiten. Die genaue Teilnehmerzahl steht erst nach der Informationsveranstaltung am 07.03.2024 fest. Zudem wird im Spätsommer 2024 ein weiterer Kurs „Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung" (QHB) im Umfang von 140 Stunden zzgl. 40 Selbstlerneinheiten der ebenfalls in Kooperation mit dem Siegener Jugendamt stattfindet und gemeinsam mit der Kath. Erwachsenen- und Familienbildung Südwestfalen (KEFB) durchgeführt wird.

Im Januar 2023 haben 8 Teilnehmerinnen aus dem Kreisgebiet die 160-stündige Qualifikation erfolgreich bestanden. Im Mai 2024 erfolgen zudem die Lernergebnisfeststellungen für sieben Teilnehmerinnen an der 140-stündigen Qualifikation.

Im vergangenen Jahr 2024 wurden Fortbildungen für Kindertagespflegepersonen zu den folgenden Themen durchgeführt:

- Sicherheit und Unfallverhütung in der Kindertagespflege (am 18.09.2023)
- Schwierige Elterngespräche (in Kooperation mit der kefb Südwestfalen am 19.10.2023)
- Gesund beginnt im Mund – das „A und O" der Zahnpflege und Ernährung bietet Chancen für eine (zahn)gesunde Zukunft (am 30.10.2023)
- Abenteuer Gehirnentwicklung – Wie lernen Kinder im Alter von 0-3 Jahren? (am 7. und 9.11.2023)
- Wie kann ich Prinzipien der Montessori-Pädagogik für meinen Alltag als Tagesmutter nutzen? (am 14.11.2023)

Für die Fortbildungsangebote, die im Jahr 2024 stattfinden sollen, laufen derzeit noch die Planungen und Abstimmungen mit den Referentinnen. Geplant sind Fortbildungen zu den folgenden Themen:

- Musik wird Sprache – Wie Lieder und Reime die kindliche Sprachentwicklung unterstützen
- Steuerrecht in der Kindertagespflege
- Spezielle Erste Hilfe an Säuglingen und Kleinkindern für KTPP (Fieber- oder sonstige Krämpfe, Verbrühungen/Verbrennungen, Vergiftungen, Stürze etc.)
- Bindung – Sichere Basis für´s Leben

4. Versorgungsquote auf Kreisebene

In der Zeit vom 10. bis 18. Januar 2024 fanden die Bedarfsplanungsgespräche in Form von Videokonferenzen für alle 10 Kommunen statt, für die der Kreis als Jugendhilfeträger zuständig ist. Gemeinsam mit den Vertreter:innen der Kommunen, der Träger und Kindergartenfachberatungen wurde hier das Platzangebot für das Kindergartenjahr 2024/2025 unter Berücksichtigung der derzeitigen Anmelde- und Kinderzahlen festgelegt. Die in den Gesprächen vereinbarten Angebote und Gruppenstrukturen, die dem Landesjugendamt zum 15. März 2024 gemeldet werden, sind das Ergebnis der Jugendhilfeplanung nach § 33 Abs. 4 Kinderbildungsgesetz (KiBiz).

	Plätze für unter dreijährige Kinder (u3)								Plätze für über dreijährige Kinder (ü3)								Gruppenform und Gruppenanzahl		
Kreis Gesamt	Ia	Ib	Ic	IIa	IIb	IIc	Integration	u3 gesamt	Ia	Ib	Ic	IIIa	IIIb	IIIc	Integration	ü3 gesamt	I	II	III
Bad Berleburg	7	25	29	9	42	52	0	164	2	35	142	31	182	119	10	511	12	9,9	13,95
Bad Laasphe	1	24	29	1	12	31	0	98	1	24	121	8	87	80	16	321	10	4,2	7,4
Burbach	29	32	5	12	44	16	1	138	40	83	94	63	161	71	10	512	14	6,7	12,1
Erndtebrück	3	16	13	2	19	11	0	64	4	26	58	11	80	25	4	204	6	3,2	4,7
Freudenberg	20	49	38	12	30	33	0	182	10	84	184	40	157	86	8	561	19,2	7,3	11,6
Hilchenbach	17	32	16	4	36	29	1	134	5	44	146	40	162	73	20	470	13	6,7	11,4
Kreuztal	4	78	41	7	75	77	0	282	3	71	284	20	485	222	10	1085	24	14,5	30,4
Netphen	9	62	48	6	42	49	1	216	24	99	238	29	189	152	21	731	24	9,5	15,2
Neunkirchen	13	18	19	4	26	29	0	109	7	10	115	25	119	109	12	385	9	5,7	10,6
Wilnsdorf	8	42	21	14	64	39	0	188	0	36	155	58	266	161	12	676	13	12,3	20,2
Summen ohne TP/GTP	111	378	259	71	390	366	3	1.575	96	512	1.537	325	1.888	1.098	123	5.456	144,2	80	137,6

Anmerkungen zu den Versorgungsquoten in diesem Abschnitt sowie in Punkt 5:

Grundlage für die Ermittlung der Versorgungsquoten sind die ü3- und u3-Kinderzahlen für das Kindergartenjahr 2024/2025 zum Erhebungstag 16.10.2023, differenziert nach Kommunen und Stadt-/Ortsteilen (Quelle: Südwestfalen IT).

Für die Bestimmung des Alters ist nach § 33 Abs. 6 KiBiz für das gesamte Kindergartenjahr das Alter ausschlaggebend, das die Kinder bis zum 1. November des begonnenen Kindergartenjahres erreicht haben. Für die Bestimmung der Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt (ü3) ist zudem der Einschulungsstichtag NRW (30. September) zu berücksichtigen.

Das Gesamtangebot für die Betreuung von 3-jährigen Kindern bis zum Schuleintritt (ü3) im Kindergartenjahr 2024/2025 beträgt 5.456 Plätze, was einer Versorgungsquote von 102,9 Prozent entspricht. Diese Quote ergibt sich aus dem Verhältnis der ü3-Plätze zu den 5.302 im Zuständigkeitsbereich des Kreises lebenden ü3-Kindern (Quelle: Südwestfalen IT, Erhebungstag 16.10.2023). Die im Rahmen zusätzlicher Infrastrukturmaßnahmen zu schaffenden Plätze (Neubauten, Übergangslösungen, Erweiterungen) sind in diesen Zahlen bereits enthalten, da sie die Grundlage für den Zuschussantrag an das Landesjugendamt zum 15.03.2024 bilden.

Die Versorgungsquote für die ü3-Betreuung ergibt sich rechnerisch aus dem Verhältnis der angebotenen Plätze zu den zum jeweiligen Planungsstand im Einzugsbereich lebenden Kindern. Sie wird also nicht auf Basis der Anmeldezahlen oder der tatsächlich in Anspruch genommenen Plätze berechnet.

Die ü3-Versorgungsquote liegt über 100%, da in einigen Kommunen auch Kinder aus anderen Jugendamtsbezirken betreut werden, die in den Einwohnerzahlen der S-IT für den Kreis Siegen-Wittgenstein nicht enthalten sind. Zudem werden einige Kinder, die nach den v.g. Altersstichtagsregelungen eigentlich schulpflichtig sind, jedoch aufgrund erheblicher gesundheitlicher Gründe für ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt und weiterhin in einer Kindertageseinrichtung betreut (Schulrückstellungen) werden, bei den benötigten ü3-Betreuungsplätzen berücksichtigt.

Das Gesamtangebot für die Betreuung von unter 3-jährigen Kindern in Kindertageseinrichtungen (u3) beträgt 1.575 Angebote. Dies entspricht einer Versorgung von 39,1 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 61,7 Prozent (1 Jahr bis unter 3 Jahren), ausgehend von 4.027 bzw. 2.553 im Kreis Siegen-Wittgenstein lebenden Kindern.

Zudem stehen voraussichtlich 389 Plätze in der Kindertagespflege zur Verfügung. Somit beträgt die Versorgungsquote (Kindertageseinrichtung und Kindertagespflege) insgesamt 48,8 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 76,9 Prozent (1 bis unter 3 Jahren).

Aus der vorliegenden Planung ergibt sich folgende prozentuale Verteilung auf die verschiedenen Möglichkeiten des Buchungsumfangs (25 (a), 35 (b) und 45 (c) Stunden):

Verteilung ohne TP/GTP 2024/2025	**25 Std. (a)**	**35 Std. (b)**	**45 Std. (c)**
unter Dreijährige (absolut)	182	768	625
unter Dreijährige (in %)	11,6	48,8	39,7
über Dreijährige (absolut)	421	2400	2635
über Dreijährige (in %)	7,7	44,0	48,3

Der Anteil der 45-Stundenbuchungen für die ü3-Kinder ist nach § 33 Abs. 3 KiBiz begrenzt. Demnach hat der örtliche Jugendhilfeträger sicherzustellen, dass der Anteil der 45 Stunden bei den Kindpauschalen in den Gruppenformen I und III nicht mehr als vier Prozentpunkte jährlich steigt. Auf Kreisebene beträgt dieser Anteil im kommenden Kindergartenjahr 48,3 Prozent und liegt damit um 0,9 Prozent über dem Vorjahreswert (2023/2024: 47,4%). Wie sich die Entwicklung der 45-Stundenbuchungen in den jeweiligen kreisangehörigen Kommunen darstellt, ist den Ausführungen in Punkt 5 „Versorgungssituation in den Städten und Gemeinden" zu entnehmen.

5. Versorgungsquoten in den Städten und Gemeinden

5.1 Bad Berleburg

		Plätze für unter dreijährige Kinder (u3)								Plätze für über dreijährige Kinder (ü3)								Gruppenform und Gruppenanzahl		
	KITA	Ia	Ib	Ic	IIa	IIb	IIc	Integration	u3 gesamt	Ia	Ib	Ic	IIIa	IIIb	IIIc	Integration	ü3 gesamt	I	II	III
1	**Bad Berleburg zentral**	**4**	**14**	**10**	**2**	**17**	**23**	**0**	**79**	**0**	**25**	**67**	**6**	**68**	**40**	**3**	**206**	**6**	**4**	**4,8**
1.1	AWO-Familienzentrum Pusteblume	0	3	1	2	8	10	0	24	0	0	16	1	28	13	1	58	1	2	1,8
1.2	AWO-Familienzentrum Laubfrosch	0	1	3	0	3	9	0	16	0	1	15	0	6	17	1	39	1	1	1
1.3	Ev. Kindertageseinrichtung Senfkorn	4	10	6	0	0	0	0	20	0	24	36	4	21	0	1	85	4	0	1
1.4	DRK-Kindertageseinrichtung Bad Berleburg	0	0	0	0	6	4	0	10	0	0	0	1	13	10	0	24	0	1	1
1.5	CJD Großtagespflegestelle Berlebürgerchen								9								0	0	0	0
2	**Raumland / Berghausen**	**2**	**4**	**12**	**0**	**0**	**12**	**0**	**30**	**1**	**6**	**35**	**5**	**11**	**41**	**2**	**99**	**3**	**1**	**2,5**
2.1	Kindertagesstätte Blauland e.V.	0	0	6	0	0	12	0	18	0	0	14	0	0	32	1	46	1	1	1,5
2.2	AWO-Kindertageseinrichtung Berghausen	2	4	6	0	0	0	0	12	1	6	21	5	11	9	1	53	2	0	1
3	**Aue/Wingeshausen**	**0**	**0**	**0**	**7**	**8**	**5**	**0**	**20**	**0**	**0**	**0**	**9**	**26**	**14**	**1**	**49**	**0**	**2**	**2,1**
3.1	AWO-Kindertageseinrichtung Aue	0	0	0	4	6	4	0	14	0	0	0	5	14	6	0	25	0	1,4	1,1
3.2	AWO-Kindertageseinrichtung Wingeshausen	0	0	0	3	2	1	0	6	0	0	0	4	12	8	1	24	0	0,6	1
4	**Elsoff**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5**	**5**	**0**	**10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**14**	**11**	**0**	**25**	**0**	**1**	**1**
4.1	AWO-Kindertageseinrichtung Elsoff	0	0	0	0	5	5	0	10	0	0	0	0	14	11	0	25	0	1	1
5	**Diedenshausen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2**	**2**	**0**	**4**	**0**	**0**	**0**	**2**	**15**	**3**	**1**	**20**	**0**	**0,4**	**0,8**
5.1	AWO-Kindertageseinrichtung Diedenshausen	0	0	0	0	2	2	0	4	0	0	0	2	15	3	1	20	0	0,4	0,8
6	**Schwarzenau**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3**	**0**	**0**	**3**	**0**	**0**	**0**	**0**	**17**	**0**	**0**	**17**	**0**	**0,3**	**0,7**
6.1	AWO-Kindertageseinrichtung Schwarzenau	0	0	0	0	3	0	0	3	0	0	0	0	17	0	0	17	0	0,3	0,7
7	**Arfeld**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3**	**0**	**0**	**3**	**0**	**0**	**0**	**2**	**14**	**0**	**1**	**16**	**0**	**0,3**	**0,6**
7.1	AWO-Kindertageseinrichtung Arfeld	0	0	0	0	3	0	0	3	0	0	0	2	14	0	1	16	0	0,3	0,6
8	**Dotzlar**	**0**	**3**	**3**	**0**	**1**	**3**	**0**	**10**	**0**	**0**	**14**	**2**	**9**	**7**	**0**	**32**	**1**	**0,4**	**0,8**
8.1	AWO-Kindertageseinrichtung Dotzlar	0	3	3	0	1	3	0	10	0	0	14	2	9	7	0	32	1	0,4	0,8
9	**Girkhausen**	**1**	**4**	**0**	**0**	**3**	**2**	**0**	**10**	**1**	**4**	**10**	**5**	**8**	**0**	**2**	**28**	**1**	**0,5**	**0,5**
9.1	Ev. Kindertageseinrichtung Zwergenland	1	4	0	0	3	2	0	10	1	4	10	5	8	0	2	28	1	0,5	0,5
10	**Wemlighausen**	**0**	**0**	**4**	**0**	**0**	**0**	**0**	**4**	**0**	**0**	**16**	**0**	**0**	**3**	**0**	**19**	**1**	**0**	**0,15**
10.1	Familienzentrum Waldorfkindertagesstätte Sonnenblume e.V.	0	0	4	0	0	0	0	4	0	0	16	0	0	3	0	19	1	0	0,15
11	**Tagespflege**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**28**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11.1	Tagespflege Bad Berleburg								19								0	0	0	0
11.2	Großtagespflegestelle Rothaarzwerge								9								0	0	0	0
	Summen	**7**	**25**	**29**	**9**	**42**	**52**	**0**	**201**	**2**	**35**	**142**	**31**	**182**	**119**	**10**	**511**	**12**	**9,9**	**13,95**

Für das Kindergartenjahr 2024/2025 stehen in der Stadt Bad Berleburg für die Betreuung der 3-jährigen Kinder bis zum Schuleintritt (ü3) insgesamt 511 Angebote zur Verfügung. Ausgehend von 499 in Bad Berleburg lebenden ü3-Kindern (Quelle: Südwestfalen IT) liegt die Versorgungsquote bei 102,4 Prozent.

Zum Stand der Bedarfsplanungsgespräche lagen 499 ü3-Anmeldungen (Bestandskinder und Anmeldungen) und Bedarfe für 187 u3-Plätze (Bestandskinder und Anmeldungen) für Bad Berleburg vor.

Für die u3-Betreuung stehen 164 Angebote in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Dies entspricht einer Versorgung von 42,5 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 67,2 Prozent (1 Jahr bis unter 3 Jahren), ausgehend von derzeit 386 bzw. 244 in Bad Berleburg lebenden Kindern (Quelle: Südwestfalen IT).

Zudem stehen 37 Plätze in Kindertagespflege zur Verfügung. Somit beträgt die Versorgungsquote (Kindertageseinrichtung und Kindertagespflege) insgesamt 52,1 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 82,4 Prozent (1 bis unter 3 Jahren).

Die prozentuale Verteilung auf die verschiedenen Möglichkeiten des Buchungsumfangs (25, 35 und 45 Stunden) ergibt folgendes Bild:

Verteilung ohne TP/GTP	**25 Std. (a)**	**35 Std. (b)**	**45 Std. (c)**
unter Dreijährige (absolut)	16	67	81
unter Dreijährige (in %)	9,8	40,9	49,4
über Dreijährige (absolut)	33	217	261
über Dreijährige (in %)	6,5	42,5	51,1

Nach § 33 Abs. 3 KiBiz darf der Anteil der 45-Stundenbuchungen für die ü3-Kinder im Jugendamtsbezirk jährlich nicht um mehr als 4 Prozent steigen. In Bad Berleburg wird der Anteil der 45-Stundenbuchungen im Kindergartenjahr 2024/2025 bei 51,1 Prozent liegen (Bedarfsplan 2023/2024: 52,9 Prozent).

In Bad Berleburg sind die ü3-Kinderzahlen im Vergleich zum Kindergartenjahr 2023/2024 (478 ü3-Kinder) im Kindergartenjahr 2024/2025 (499 ü3-Kinder), wie bereits prognostiziert, um 4,4% gestiegen. Für das Kindergartenjahr 2025/2026 wird eine konstante Entwicklung (497 ü3-Kinder) bei den ü3-Kindern erwartet.

Im u3-Bereich sind die u3-Kinderzahlen im Kindergartenjahr 2024/2025 im Vergleich zum Kindergartenjahr 2023/2024 deutlich um 50 u3-Kinder gesunken (von 294 u3-Kindern in 2023/2024 auf 244 u3-Kinder in 2024/2025). Die u3-Kinderzahlen liegen damit im Kindergartenjahr 2024/2025 auch deutlich unter den u3-Kinderzahlen aus dem Kindergartenjahr 2022/2023 (266 u3-Kinder). Insgesamt unterlagen die u3-Kinderzahlen damit in den vergangenen Jahren deutlichen Schwankungen. Absolut gesehen lagen im Januar 2024 insgesamt 33 u3-Anmeldungen weniger vor als zum Vergleichszeitpunkt im Januar 2023.

Bezogen auf das Verhältnis der u3-Anmeldungen und -Bestandskinder zu den u3-Kinderzahlen ist die u3-Anmeldequote jedoch von 74,8% in 2023/2024 leicht auf 76,6% in 2024/2025 gestiegen.

Zur Deckung der Betreuungsbedarfe in Bad Berleburg Zentrum ist die Erweiterung der DRK Kita im Zentrum auf zwei Gruppen im Kindergartenjahr 2024/2025 erforderlich. Bezüglich der Umsetzung der Erweiterung bzw. des langfristigen Standortes für die Einrichtung laufen derzeit die Abstimmungen zwischen dem Kreisjugendamt, dem DRK Kreisverband sowie der Stadt Bad Berleburg.

Die bisherige eingruppige ev. Kita Regenbogen wird zum Beginn des Kindergartenjahres 2024/2025 in die neuen Räumlichkeiten bei der ev. Kita Senfkorn umziehen, sodass die ev. Kita Senfkorn dann mit 4 Gruppen und einer autarken Waldgruppe geführt wird.

Mittelfristiger Bedarf

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist über die bereits geplanten sowie in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen hinaus keine weitere Schaffung von ü3- und u3- Betreuungsplätzen erforderlich.

5.2 Bad Laasphe

		Plätze für unter dreijährige Kinder (u3)								Plätze für über dreijährige Kinder (ü3)								Gruppenform und Gruppenanzahl		
	KITA	Ia	Ib	Ic	IIa	IIb	IIc	Inte-grat-ion	u3 ge-samt	Ia	Ib	Ic	IIIa	IIIb	IIIc	Inte-grat-ion	ü3 ge-samt	I	II	III
1	**Bad Laasphe zentral**	**1**	**6**	**21**	**1**	**4**	**17**	**0**	**59**	**0**	**6**	**66**	**1**	**28**	**44**	**8**	**145**	**5**	**2**	**3**
1.1	Ev. Kindertageseinrichtung Farbklecks	1	1	4	1	2	9	0	18	0	0	14	1	6	16	4	37	1	1	1
1.2	Ev. Kindertageseinrichtung Bäderborn	0	0	12	0	0	0	0	12	0	0	28	0	8	17	2	53	2	0	1
1.3	AWO-Familienzentrum Pfingstweide	0	5	5	0	2	8	0	20	0	6	24	0	14	11	2	55	2	1	1
1.4	AWO Großtagespflegestelle Kunterbunt								9								0	0	0	0
2	**Banfe**	**0**	**3**	**3**	**0**	**0**	**0**	**0**	**6**	**1**	**6**	**7**	**4**	**16**	**4**	**2**	**38**	**1**	**0**	**1**
2.1	AWO-Kindertageseinrichtung Banfe	0	3	3	0	0	0	0	6	1	6	7	4	16	4	2	38	1	0	1
3	**Fischelbach/ Hesselbach**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2**	**0**	**0**	**2**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20**	**0**	**0**	**20**	**0**	**0,2**	**0,8**
3.1	AWO-Kindertageseinrichtung Fischelbach	0	0	0	0	2	0	0	2	0	0	0	0	20	0	0	20	0	0,2	0,8
4	**Niederlaasphe**	**0**	**6**	**2**	**0**	**0**	**0**	**0**	**8**	**0**	**5**	**27**	**0**	**0**	**0**	**3**	**32**	**2**	**0**	**0**
4.1	AWO-Kindertageseinrichtung Niederlaasphe	0	6	2	0	0	0	0	8	0	5	27	0	0	0	3	32	2	0	0
5	**Feudingen/Oberndorf**	**0**	**9**	**3**	**0**	**6**	**14**	**0**	**32**	**0**	**7**	**21**	**3**	**23**	**32**	**3**	**86**	**2**	**2**	**2,6**
5.1	AWO-Kindertageseinrichtung Feudingen	0	3	3	0	4	6	0	16	0	6	8	0	2	18	1	34	1	1	1
5.2	AWO-Kindertageseinrichtung Oberndorf	0	6	0	0	2	8	0	16	0	1	13	3	21	14	2	52	1	1	1,6
6	**Tagespflege**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
6.1	Tagespflege Bad Laasphe								5								0	0	0	0
	Summen	**1**	**24**	**29**	**1**	**12**	**31**	**0**	**112**	**1**	**24**	**121**	**8**	**87**	**80**	**16**	**321**	**10**	**4,2**	**7,4**

Für das Kindergartenjahr 2024/2025 stehen in der Stadt Bad Laasphe für die Betreuung der 3-jährigen Kinder bis zum Schuleintritt (ü3) insgesamt 321 Angebote zur Verfügung. Ausgehend von 306 in Bad Laasphe lebenden ü3-Kindern (Quelle: Südwestfalen IT) liegt die Versorgungsquote bei 104,9 Prozent.

Zum Stand der Bedarfsplanungsgespräche legen 315 ü3-Anmeldungen (Bestandskinder und Anmeldungen und Bedarfe für 110 u3-Plätze (Bestandskinder und Anmeldungen) für Bad Laasphe vor.

Für die u3-Betreuung stehen 98 Angebote in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Dies entspricht einer Versorgung von 34,0 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 54,4 Prozent (1 Jahr bis unter 3 Jahren), ausgehend von derzeit 288 bzw. 180 in Bad Laasphe lebenden Kindern (Quelle: Südwestfalen IT).

Zudem stehen 14 Plätze in Kindertagespflege zur Verfügung. Somit beträgt die Versorgungsquote (Kindertageseinrichtung und Kindertagespflege) insgesamt 38,9 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 62,2 Prozent (1 bis unter 3 Jahren).

Die prozentuale Verteilung auf die verschiedenen Möglichkeiten des Buchungsumfangs (25, 35 und 45 Stunden) ergibt folgendes Bild:

Verteilung ohne TP/GTP	**25 Std. (a)**	**35 Std. (b)**	**45 Std. (c)**
unter Dreijährige (absolut)	2	36	60
unter Dreijährige (in %)	2,0	36,7	61,2
über Dreijährige (absolut)	9	111	201
über Dreijährige (in %)	2,8	34,6	62,6

Nach § 33 Abs. 3 KiBiz darf der Anteil der 45-Stundenbuchungen für die ü3-Kinder im Jugendamtsbezirk jährlich nicht um mehr als 4 Prozent steigen. In Bad Laasphe wird der Anteil der 45-Stundenbuchungen im Kindergartenjahr 20243/2025 bei 62,6 Prozent liegen (Bedarfsplan 2023/2024: 64,8 Prozent).

Der Neubau der AWO Kita Feudingen wird im Kindergartenjahr 2024/2025 fertiggestellt werden, sodass die Kita wieder mit drei Gruppen betrieben wird.

Mittelfristiger Bedarf

Die aktuellen Zahlen für die Bedarfsplanung 2024/2025 zeigen, dass sich der Rückgang der ü3-Kinderzahlen (306 ü3-Kinder in 2024/2025) in der Stadt Bad Laasphe insgesamt weiter fortsetzt (2023/2024: 315 ü3-Kinder, Prognose für 2025/2026: 289 ü3-Kinder).

Im u3-Bereich sind die Kinderzahlen im Vergleich zum Kindergartenjahr 2023/2024 (163 u3-Kinder) im Kindergartenjahr 2024/2025 (180 u3-Kinder) zwar um 17 u3-Kinder gestiegen, bewegen sich aber auf dem Niveau der u3-Kinderzahlen im Kindergartenjahr 2020/2021. Die Nachfrage nach u3-Betreuungsplätzenn ist im Vergleich zum Vorjahr um 11,3% (72,4% in 2023/2024 auf 61,1% in 2024/2025) zurückgegangen, sodass nach aktuellem Sachstand kein Handlungsbedarf für die Schaffung weiterer Angebote besteht.

5.3 Burbach

		Plätze für unter dreijährige Kinder (u3)								Plätze für über dreijährige Kinder (ü3)								Gruppenform und Gruppenanzahl		
	KITA	Ia	Ib	Ic	IIa	IIb	IIc	Integration	u3 gesamt	Ia	Ib	Ic	IIIa	IIIb	IIIc	Integration	ü3 gesamt	I	II	III
1	**Burbach zentral / Wahlbach**	**11**	**11**	**1**	**3**	**18**	**8**	**1**	**61**	**20**	**15**	**42**	**28**	**64**	**52**	**4**	**221**	**5**	**2,8**	**6,1**
1.1	Ev. Familienzentrum Unterm Regenbogen	0	0	0	1	5	2	0	8	0	0	0	15	22	34	2	71	0	0,8	3,1
1.2	DRK-Kindertageseinrichtung Mozartstraße	0	0	0	0	9	2	0	11	0	0	0	1	16	7	0	24	0	1	1
1.3	Caritas Kindertageseinrichtung St. Franziskus	3	2	1	0	0	0	1	6	0	0	14	7	13	4	1	38	1	0	1
1.4	CJD Kindertageseinrichtung Wahlbach	2	3	0	2	4	4	0	15	0	1	14	5	13	7	0	40	1	1	1
1.5	Ev. Kindertageseinrichtung Wahlbach	6	6	0	0	0	0	0	12	20	14	14	0	0	0	1	48	3	0	0
1.6	ALF Großtagespflegestelle Burgkinder Burbach								9								0	0	0	0
2	**Gilsbach**	**0**	**0**	**4**	**0**	**0**	**5**	**0**	**9**	**0**	**0**	**16**	**1**	**8**	**3**	**1**	**28**	**1**	**0,5**	**0,5**
2.1	Ev. Kindertageseinrichtung Am Kastanienplatz	0	0	4	0	0	5	0	9	0	0	16	1	8	3	1	28	1	0,5	0,5
3	**Holzhausen**	**5**	**8**	**0**	**5**	**7**	**0**	**0**	**25**	**8**	**29**	**10**	**18**	**24**	**10**	**2**	**99**	**3**	**1**	**2**
3.1	DRK-Kindertageseinrichtung Holzhausen	3	5	0	5	7	0	0	20	8	14	10	18	24	10	2	84	2	1	2
3.2	DRK-Waldkita Holzhausen	2	3	0	0	0	0	0	5	0	15	0	0	0	0	0	15	1	0	0
4	**Lützeln**	**0**	**0**	**0**	**2**	**7**	**0**	**0**	**9**	**0**	**0**	**0**	**1**	**24**	**0**	**1**	**25**	**0**	**0,9**	**1**
4.1	DRK-Kindertageseinrichtung Lützeln	0	0	0	2	7	0	0	9	0	0	0	1	24	0	1	25	0	0,9	1
5	**Niederdresselndorf**	**9**	**3**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**12**	**5**	**14**	**12**	**0**	**0**	**0**	**2**	**31**	**2**	**0**	**0**
5.1	DRK-Familienzentrum Niederdresselndorf	9	3	0	0	0	0	0	12	5	14	12	0	0	0	2	31	2	0	0
6	**Oberdresselndorf**	**0**	**6**	**0**	**2**	**7**	**3**	**0**	**18**	**0**	**0**	**14**	**15**	**29**	**6**	**0**	**64**	**1**	**1**	**2**
6.1	DRK-Kindertageseinrichtung Oberdresselndorf	0	6	0	0	0	0	0	6	0	0	14	7	14	2	0	37	1	0	1
6.2	DRK-Kindertageseinrichtung Hickengrund	0	0	0	2	7	3	0	12	0	0	0	8	15	4	0	27	0	1	1
7	**Lippe**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5**	**0**	**0**	**5**	**0**	**0**	**0**	**0**	**12**	**0**	**0**	**12**	**0**	**0,5**	**0,5**
7.1	DRK-Kindertageseinrichtung Lippe	0	0	0	0	5	0	0	5	0	0	0	0	12	0	0	12	0	0,5	0,5
8	**Würgendorf**	**4**	**4**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**8**	**7**	**25**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**32**	**2**	**0**	**0**
8.1	Ev. Kindertageseinrichtung Sterntaler	4	4	0	0	0	0	0	8	7	25	0	0	0	0	0	32	2	0	0
9	**Tagespflege**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**18**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9.1	Tagespflege Burbach								5								0	0	0	0
9.2	Großtagespflegestelle Pusteblume Würgendorf								8								0	0	0	0
9.3	Großtagespflegestelle Wichtelhaus Wahlbach								5								0	0	0	0
	Summen	**29**	**32**	**5**	**12**	**44**	**16**	**1**	**165**	**40**	**83**	**94**	**63**	**161**	**71**	**10**	**512**	**14**	**6,7**	**12,1**

Für das Kindergartenjahr 2024/2025 stehen in der Gemeinde Burbach für die Betreuung der 3-jährigen Kinder bis zum Schuleintritt (ü3) insgesamt 512 Angebote zur Verfügung Ausgehend von 492 in Burbach lebenden ü3-Kindern (Quelle: Südwestfalen IT) liegt die Versorgungsquote bei 104,1 Prozent.

Zum Stand der Bedarfsplanungsgespräche lagen 484 ü3-Anmeldungen (Bestandskinder und Anmeldungen) und Bedarfe für 150 u3-Plätze (Bestandskinder und Anmeldungen) für Burbach vor.

Für die u3-Betreuung stehen 138 Angebote in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Dies entspricht einer Versorgung von 38,2 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 59,2 Prozent (1 Jahr bis unter 3 Jahren), ausgehend von derzeit 361 bzw. 233 in Burbach lebenden Kindern (Quelle: Südwestfalen IT).

Zudem stehen 27 Plätze in Kindertagespflege zur Verfügung. Somit beträgt die Versorgungsquote (Kindertageseinrichtung und Kindertagespflege) insgesamt 45,7 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 70,8 Prozent (1 bis unter 3 Jahren).

Die prozentuale Verteilung auf die verschiedenen Möglichkeiten des Buchungsumfangs (25, 35 und 45 Stunden) ergibt folgendes Bild:

Verteilung ohne TP/GTP	25 Std. (a)	35 Std. (b)	45 Std. (c)
unter Dreijährige (absolut)	41	76	21
unter Dreijährige (in %)	29,7	55,1	15,2
über Dreijährige (absolut)	103	244	165
über Dreijährige (in %)	20,1	47,7	32,2

Nach § 33 Abs. 3 KiBiz darf der Anteil der 45-Stundenbuchungen für die ü3-Kinder im Jugendamtsbezirk jährlich nicht um mehr als 4 Prozent steigen. In Burbach wird der Anteil der 45-Stundenbuchungen im Kindergartenjahr 2024/202 bei 32,2 Prozent liegen (Bedarfsplan 2023/2024: 26,7 Prozent).

Die Gemeinde Burbach und der DRK Kreisverband planen den Ausbau der DRK Kita Oberdresselndorf von zwei auf drei Gruppen. Eine genaue Zeit- und Umsetzungsplanung hierzu liegt zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht vor.

Darüber hinaus ist eine langfristige Lösung für die DRK Übergangs-Kita Hickengrund erforderlich. Der Container bei der DRK Kita Holzhausen wurde im Kindergartenjahr 2023/2024 aufgrund von Schimmelbefall bereits abgebaut und die Kinder werden in der DRK Kita Hickengrund betreut.

Für das Kindergartenjahr 2024/2025 plant das DRK die Errichtung einer Waldgruppe. Begehungen des vorgesehenen Grundstücks sind bereits erfolgt. Die Pläne sollen kurzfristig zwischen dem DRK und dem LWL abgestimmt werden. Die Waldkita ist in der o.g. Tabelle mit insgesamt 20 Betreuungsplätzen (5 u3 und 15 ü3) bereits enthalten, damit die Einrichtung in den Zuschussantrag 2024/2025 aufgenommen werden kann.

Mittelfristiger Bedarf

Im Vergleich zum Vorjahr 2023/2024 (489 ü3-Kinder) sind die ü3-Kinderzahlen in 2024/2025 mit 492 ü3-Kindern um insgesamt 3 ü3-Kinder gestiegen. Nach der ü3-Prognose für das Kindergartenjahr 2024/2025 aus dem Vorjahr wurde jedoch im Gegensatz zur tatsächlichen Entwicklung eine Senkung der ü3-Kinderzahlen auf 474 ü3-Kinder erwartet. Für das Kindergartenjahr 2025/2026 werden 475 ü3-Kinder prognostiziert. Es ist abzuwarten, ob diese Prognosen aufgrund weiterer Zuweisungen von geflüchteten Familien mit Kindern im Kindergartenalter auch tatsächlich eintreffen.

Im u3-Bereich hingegen sind die Kinderzahlen im Vergleich zum Kindergartenjahr 2023/2024 (232 u3-Kinder) im Kindergartenjahr 2024/2025 (233 u3-Kinder) konstant.

Neben der Umsetzung der bereits geplanten Maßnahmen (Erweiterung der DRK Kita Oberdresselndorf und der Einrichtung einer Waldkita) besteht weiterhin die Notwendigkeit zur Umsetzung einer langfristigen Lösung für die DRK-Übergangskita Hickengrund.

5.4 Erndtebrück

		Plätze für unter dreijährige Kinder (u3)								Plätze für über dreijährige Kinder (ü3)								Gruppenform und Gruppenanzahl		
	KITA	Ia	Ib	Ic	IIa	IIb	IIc	Integration	u3 gesamt	Ia	Ib	Ic	IIIa	IIIb	IIIc	Integration	ü3 gesamt	I	II	III
1	**Erndtebrück zentral**	**3**	**14**	**11**	**2**	**17**	**8**	**0**	**73**	**4**	**20**	**48**	**11**	**71**	**24**	**4**	**178**	**5**	**2,7**	**4,2**
1.1	AWO-Kindertageseinrichtung Benfe	0	3	3	0	3	2	0	11	2	12	0	1	7	3	0	25	1	0,5	0,4
1.2	Ev. Familienzentrum Sonnenau	3	6	3	2	6	2	0	22	2	0	26	3	14	9	3	54	2	1	1
1.3	Ev. Kindertageseinrichtung Kinderhaus	0	3	3	0	0	0	0	6	0	0	14	7	15	3	0	39	1	0	1
1.4	AWO-Kindertageseinrichtung Pfiffikus	0	0	0	0	2	0	0	2	0	0	0	0	20	0	0	20	0	0,2	0,8
1.5	AWO Klima-Kita Erndtebrück	0	2	2	0	6	4	0	14	0	8	8	0	15	9	1	40	1	1	1
1.6	AWO Großtagespflegestelle Abenteuerland								9								0	0	0	0
1.7	VAKS Großtagespflegestelle Zipfelmützen								9								0	0	0	0
2	**Birkelbach**	**0**	**2**	**2**	**0**	**2**	**3**	**0**	**9**	**0**	**6**	**10**	**0**	**9**	**1**	**0**	**26**	**1**	**0,5**	**0,5**
2.1	AWO-Kindertageseinrichtung Birkelbach	0	2	2	0	2	3	0	9	0	6	10	0	9	1	0	26	1	0,5	0,5
3	**Tagespflege**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3.1	Tagespflege Erndtebrück								5								0	0	0	0
	Summen	**3**	**16**	**13**	**2**	**19**	**11**	**0**	**87**	**4**	**26**	**58**	**11**	**80**	**25**	**4**	**204**	**6**	**3,2**	**4,7**

Für das Kindergartenjahr 2024/2025 stehen in der Gemeinde Erndtebrück für die Betreuung der 3-jährigen Kinder bis zum Schuleintritt (ü3) insgesamt 204 Angebote zur Verfügung. Ausgehend von 191 in Erndtebrück lebenden ü3-Kindern (Quelle: Südwestfalen IT) liegt die Versorgungsquote bei 106,8 Prozent.

Zum Stand der Bedarfsplanungsgespräche lagen 190 ü3-Anmeldungen (Bestandskinder und Anmeldungen), und Bedarfe für 74 u3-Plätze (Bestandskinder und Anmeldungen) für Erndtebrück vor.

Für die u3-Betreuung stehen 64 Angebote in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Dies entspricht einer Versorgung von 41,0 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 64,6 Prozent (1 Jahr bis unter 3 Jahren), ausgehend von derzeit 156 bzw. 99 in Erndtebrück lebenden Kindern (Quelle: Südwestfalen IT).

Zudem stehen 23 Plätze in Kindertagespflege zur Verfügung. Somit beträgt die Versorgungsquote (Kindertageseinrichtung und Kindertagespflege) insgesamt 55,8 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 87,9 Prozent (1 bis unter 3 Jahren).

Die prozentuale Verteilung auf die verschiedenen Möglichkeiten des Buchungsumfangs (25, 35 und 45 Stunden) ergibt folgendes Bild:

Verteilung ohne TP/GTP	**25 Std. (a)**	**35 Std. (b)**	**45 Std. (c)**
unter Dreijährige (absolut)	5	35	24
unter Dreijährige (in %)	7,8	54,7	37,5
über Dreijährige (absolut)	15	106	83
über Dreijährige (in %)	7,4	52,0	40,7

Nach § 33 Abs. 3 KiBiz darf der Anteil der 45-Stundenbuchungen für die ü3-Kinder im Jugendamtsbezirk jährlich nicht um mehr als 4 Prozent steigen. In Erndtebrück wird der Anteil

der 45-Stundenbuchungen im Kindergartenjahr 2024/2025 bei 40,7 Prozent liegen (Bedarfsplan 2023/2024: 42,2 Prozent).

Mittelfristiger Bedarf

Die ü3-Kinderzahlen werden nach den Prognosen für das Kindergartenjahr 2025/2026 erneut geringfügig sinken (von 191 ü3-Kindern in 2024/2025 auf 183 ü3-Kinder) sinken.

Die aktuelle u3-Nachfragequote liegt mit 74,7 % deutlich unter der Nachfrage aus dem Kindergartenjahr 2023/2024 (82,8%).

Nach den aktuellen Prognosen und Entwicklungen besteht mittelfristig kein Bedarf zur Schaffung zusätzlicher Angebote.

5.5 Freudenberg

		Plätze für unter dreijährige Kinder (u3)								Plätze für über dreijährige Kinder (ü3)								Gruppenform und Gruppenanzahl		
	KITA	Ia	Ib	Ic	IIa	IIb	IIc	Integration	u3 gesamt	Ia	Ib	Ic	IIIa	IIIb	IIIc	Integration	ü3 gesamt	I	II	III
1	**Freudenberg zentral**	**9**	**20**	**10**	**1**	**7**	**12**	**0**	**59**	**4**	**44**	**58**	**7**	**44**	**19**	**4**	**176**	**7,2**	**2**	**2,9**
1.1	Ev. Kita Haus der kleinen Flecker	5	2	5	1	2	7	0	22	0	1	27	2	34	11	3	75	2	1	2
1.2	AWO-Familienzentrum Friedenshort	3	5	4	0	0	0	0	12	3	7	18	5	10	8	1	51	2	0	0,9
1.3	Flecker Waldwichtel	0	5	0	0	0	0	0	5	0	20	0	0	0	0	0	20	1,2	0	0
1.4	Ev. Jugendhilfe Kindertageseinrichtung Friedensnest	1	8	1	0	5	5	0	20	1	16	13	0	0	0	0	30	2	1	0
2	**Büschergrund**	**6**	**10**	**12**	**3**	**8**	**12**	**0**	**51**	**6**	**16**	**50**	**6**	**48**	**39**	**2**	**165**	**5**	**2,3**	**3,7**
2.1	Ev. Familienzentrum Sternenzelt	2	0	4	0	4	6	0	16	0	0	14	4	18	3	0	39	1	1	1
2.2	AWO-Familienzentrum Kleeblatt	2	5	3	1	1	1	0	13	0	6	24	0	9	9	1	48	2	0,3	0,7
2.3	AWO-Kindertageseinrichtung MINT	2	5	5	2	3	5	0	22	6	10	12	2	21	27	1	78	2	1	2
3	**Niederndorf**	**1**	**3**	**2**	**2**	**5**	**3**	**0**	**16**	**0**	**9**	**5**	**8**	**10**	**7**	**-2**	**39**	**1**	**1**	**1**
3.1	AWO-Familienzentrum Niederndorf	1	3	2	2	5	3	0	16	0	9	5	8	10	7	-2	39	1	1	1
4	**Oberfischbach**	**1**	**4**	**1**	**6**	**4**	**0**	**0**	**16**	**0**	**1**	**13**	**3**	**14**	**7**	**2**	**38**	**1**	**1**	**1**
4.1	Ev. Kindertageseinrichtung Arche	1	4	1	6	4	0	0	16	0	1	13	3	14	7	2	38	1	1	1
5	**Oberheuslingen**	**0**	**6**	**6**	**0**	**0**	**0**	**0**	**12**	**0**	**12**	**16**	**0**	**0**	**0**	**0**	**28**	**2**	**0**	**0**
5.1	AWO-Kindertageseinrichtung Oberheuslingen	0	6	6	0	0	0	0	12	0	12	16	0	0	0	0	28	2	0	0
6	**Lindenberg**	**0**	**1**	**3**	**0**	**6**	**6**	**0**	**16**	**0**	**2**	**14**	**3**	**9**	**11**	**0**	**39**	**1**	**1**	**1**
6.1	AWO-Kindertageseinrichtung Lindenberg	0	1	3	0	6	6	0	16	0	2	14	3	9	11	0	39	1	1	1
7	**Alchen**	**3**	**5**	**4**	**0**	**0**	**0**	**0**	**21**	**0**	**0**	**28**	**10**	**12**	**3**	**0**	**53**	**2**	**0**	**1**
7.1	Ev. Kindertageseinrichtung Löwenzahn	3	5	4	0	0	0	0	12	0	0	28	10	12	3	0	53	2	0	1
7.2	ALF Großtagespflegestelle Alcher Mäuse								9								0	0	0	0
8	**Oberholzklau**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3**	**20**	**0**	**2**	**23**	**0**	**0**	**1**
8.1	Ev. Kindertageseinrichtung Piccolino	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	20	0	2	23	0	0	1
9	**Tagespflege**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**24**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9.1	Tagespflege Freudenberg								24								0	0	0	0
	Summen	**20**	**49**	**38**	**12**	**30**	**33**	**0**	**215**	**10**	**84**	**184**	**40**	**157**	**86**	**8**	**561**	**19,2**	**7,3**	**11,6**

Im ev. Familienzentrum Sternenzeit Büschergrund stehen zudem weiterhin 20 Plätze (35 Stunden) für Schulkinder in der Hortgruppe zur Verfügung.

Für das Kindergartenjahr 2024/2025 stehen in der Stadt Freudenberg für die Betreuung der 3-jährigen Kinder bis zum Schuleintritt (ü3) insgesamt 561 Angebote zur Verfügung. Ausgehend von 553 in Freudenberg lebenden ü3-Kindern (Quelle: Südwestfalen IT) liegt die Versorgungsquote bei 101,4 Prozent.

Zum Stand der Bedarfsplanungsgespräche lagen 552 ü3-Anmeldungen (Bestandskinder und Anmeldungen) und Bedarfe für 201 u3-Plätze (Bestandskinder und Anmeldungen) für Freudenberg vor.

Für die u3-Betreuung stehen 182 Angebote in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Dies entspricht einer Versorgung von 43,4 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 69,5 Prozent (1 Jahr bis unter 3 Jahren), ausgehend von derzeit 419 bzw. 262 in Freudenberg lebenden Kindern (Quelle: Südwestfalen IT).

Zudem stehen 33 Plätze in Kindertagespflege zur Verfügung. Somit beträgt die Versorgungsquote (Kindertageseinrichtung und Kindertagespflege) insgesamt 51,3 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 82,1 Prozent (1 bis unter 3 Jahren).

Die prozentuale Verteilung auf die verschiedenen Möglichkeiten des Buchungsumfangs (25, 35 und 45 Stunden) ergibt folgendes Bild:

Verteilung ohne TP/GTP	**25 Std. (a)**	**35 Std. (b)**	**45 Std. (c)**
unter Dreijährige (absolut)	32	79	71
unter Dreijährige (in %)	17,6	43,4	39,0
über Dreijährige (absolut)	50	241	270
über Dreijährige (in %)	8,9	43,0	48,1

Nach § 33 Abs. 3 KiBiz darf der Anteil der 45-Stundenbuchungen für die ü3-Kinder im Jugendamtsbezirk jährlich nicht um mehr als 4 Prozent steigen. In Freudenberg wird der Anteil der 45-Stundenbuchungen im Kindergartenjahr 2024/2025 bei 48,1 Prozent liegen (Bedarfsplan 2023/2024: 43,8 Prozent).

Mittelfristiger Bedarf

In der Stadt Freudenberg waren in den vergangenen Jahren deutliche Zuwächse sowohl bei den ü3- als auch bei den u3-Kinderzahlen zu verzeichnen. Im Kindergartenjahr 2024/2025 sind die ü3-Zahlen nun jedoch im Vergleich zum Vorjahr konstant (von 554 ü3-Kinder in 2023/2024 und 553 ü3-Kinder in 2024/2025). Nach der Prognose für das Kindergartenjahr 2025/2026 ist mit einer leichten Senkung auf dann 543 ü3-Kinder zu rechnen.

Im u3-Bereich ist im Kindergartenjahr 2024/2025 erneut eine deutliche Senkung der u3-Kinderzahlen um 50 u3-Kinder (von 312 u3-Kindern in 2023/2024 auf 262 u3-Kinder in 2024/2025) zu verzeichnen. Auch weiterhin besteht - trotz der im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen u3-Kinderzahlen - in Freudenberg ein hohes Nachfrageverhalten nach u3-Betreuungsplätzen (71,8% in 2023/2024 und 76,7% in 2024/2025).

Nach aktuellem Kenntnisstand besteht kein Bedarf zur Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze, da für die vorliegenden Anmeldungen entsprechende Betreuungsplätze in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege zur Verfügung stehen.

5.6 Hilchenbach

		Plätze für unter dreijährige Kinder (u3)								Plätze für über dreijährige Kinder (ü3)								Gruppenform und Gruppenanzahl		
	KITA	Ia	Ib	Ic	IIa	IIb	IIc	Inte-grat-ion	u3 ge-samt	Ia	Ib	Ic	IIIa	IIIb	IIIc	Inte-grat-ion	ü3 ge-samt	I	II	III
1	**Vormwald**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10**	**0**	**1**	**10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25**	**0**	**1**	**25**	**0**	**1**	**1**
1.1	AWO-Kindertageseinrichtung Vormwald	0	0	0	0	10	0	1	10	0	0	0	0	25	0	1	25	0	1	1
2	**Hilchenbach zentral**	**3**	**12**	**3**	**3**	**18**	**11**	**0**	**50**	**0**	**13**	**49**	**13**	**64**	**21**	**7**	**160**	**4**	**3**	**4**
2.1	AWO-Familienzentrum Ferndorfer Straße	1	6	3	0	3	7	0	20	0	9	21	5	24	21	3	80	2	1	2
2.2	Ev. Kindertageseinrichtung Schlingeltreff	0	4	0	3	7	2	0	16	0	0	16	5	18	0	3	39	1	1	1
2.3	ALF Kindertageseinrichtung Helli	2	2	0	0	8	2	0	14	0	4	12	3	22	0	1	41	1	1	1
3	**Dahlbruch**	**4**	**13**	**9**	**1**	**4**	**12**	**0**	**43**	**3**	**17**	**54**	**11**	**28**	**39**	**7**	**152**	**5**	**1,7**	**3,4**
3.1	AWO-Kindertageseinrichtung Dahlbruch	0	5	5	0	0	0	0	10	2	12	16	0	0	0	0	30	2	0	0
3.2	Ev. Kindertageseinrichtung Dahlbruch	4	6	2	0	0	0	0	12	1	2	25	10	15	0	1	53	2	0	1
3.3	Kindertagesstätte Kuckucksnest e.V.	0	0	0	0	0	7	0	7	0	0	0	0	0	28	1	28	0	0,7	1,4
3.4	ALF Kindertageseinrichtung Wicki	0	2	2	1	4	5	0	14	0	3	13	1	13	11	5	41	1	1	1
4	**Müsen**	**0**	**3**	**2**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5**	**0**	**1**	**14**	**3**	**13**	**8**	**1**	**39**	**1**	**0**	**1**
4.1	Ev. Kindertageseinrichtung Müsen	0	3	2	0	0	0	0	5	0	1	14	3	13	8	1	39	1	0	1
5	**Allenbach**	**10**	**4**	**2**	**0**	**4**	**6**	**0**	**26**	**2**	**13**	**29**	**13**	**32**	**5**	**4**	**94**	**3**	**1**	**2**
5.1	Ev. Kindertageseinrichtung Allenbacher Arche	9	1	2	0	0	0	0	12	2	12	14	11	14	0	3	53	2	0	1
5.2	ALF Kindertageseinrichtung Hannes	1	3	0	0	4	6	0	14	0	1	15	2	18	5	1	41	1	1	1
6	**Tagespflege**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**53**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
6.1	Großtagespflegestelle Villa Klitzeklein Dahlbruch								9								0	0	0	0
6.2	Tagespflege Hilchenbach								44								0	0	0	0
	Summen	**17**	**32**	**16**	**4**	**36**	**29**	**1**	**187**	**5**	**44**	**146**	**40**	**162**	**73**	**20**	**470**	**13**	**6,7**	**11,4**

Für das Kindergartenjahr 2024/2025 stehen in der Stadt Hilchenbach für die Betreuung der 3-jährigen Kinder bis zum Schuleintritt (ü3) insgesamt 470 Angebote zur Verfügung. Ausgehend von 470 in Hilchenbach lebenden ü3-Kindern (Quelle: Südwestfaten IT) liegt die Versorgungsquote bei 100,0 Prozent.

Zum Stand der Bedarfsplanungsgespräche lagen 460 ü3-Anmeldungen (Bestandskinder und Anmeldungen) und Bedarfe für 156 u3-Plätze (Bestandskinder und Anmeldungen) für Hilchenbach vor.

Für die u3-Betreuung stehen 134 Angebote in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Dies entspricht einer Versorgung von 40,6 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 63,2 Prozent (1 Jahr bis unter 3 Jahren), ausgehend von derzeit 330 bzw. 212 in Hilchenbach lebenden Kindern (Quelle: Südwestfalen IT).

Zudem stehen 53 Plätze in Kindertagespflege zur Verfügung. Somit beträgt die Versorgungsquote (Kindertageseinrichtung und Kindertagespflege) insgesamt 56,7 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 88,2 Prozent (1 bis unter 3 Jahren).

Die prozentuale Verteilung auf die verschiedenen Möglichkeiten des Buchungsumfangs (25, 35 und 45 Stunden) ergibt folgendes Bild:

Verteilung ohne TP/GTP	25 Std. (a)	35 Std. (b)	45 Std. (c)
unter Dreijährige (absolut)	21	68	45
unter Dreijährige (in %)	15,7	50,7	33,6
über Dreijährige (absolut)	45	206	219
über Dreijährige (in %)	9,6	43,8	46,6

Nach § 33 Abs. 3 KiBiz darf der Anteil der 45-Stundenbuchungen für die ü3-Kinder im Jugendamtsbezirk jährlich nicht um mehr als 4 Prozent steigen. In Hilchenbach wird der Anteil der 45-Stundenbuchungen im Kindergartenjahr 2024/2025 bei 46,6 Prozent liegen (Bedarfsplan 2023/2024: 42,0 Prozent).

Die ALF Großtagespflegestelle „Löffelzwerge", die bisher am Standort Helberhausen untergebracht war und im Herbst 2023 bereits in die Räumlichkeiten der ALF Kita „Helli" (Container in der Bruchstraße in Hilchenbach) umgezogen ist, wird zum Beginn des Kindergartenjahres 2024/2025 aufgelöst. Die ALF Kita „Helli" wird dafür ab dem 01.08.2024 dreigruppig geführt und somit um eine Gruppenform II mit 10 u3-Plätzen erweitert. Es handelt sich bei der ALF Kita „Helli" am Standort in Hilchenbach zentral um eine Übergangseinrichtung bis zur Fertigstellung des geplanten viergruppigen Neubaus der Kita in Helberhausen. Die Inbetriebnahme des Neubaus in Helberhausen ist nach derzeitigem Stand für den Beginn des Kindergartenjahres 2025/2026 vorgesehen.

Mittelfristiger Bedarf

Nach dem starken Anstieg der ü3-Kinderzahlen im Kindergartenjahr 2023/2024 (465 ü3-Kinder) im Vergleich zum Kindergartenjahr 2022/2023 (420 ü3-Kinder) sah die Prognose für das Kindergartenjahr 2024/2025 wiederum sinkende ü3-Kinderzahlen auf 444 ü3-Kinder in 2024/2025 vor. Die tatsächlichen ü3-Kinderzahlen zum Erhebungsstand 16.10.2023 weichen mit 470 ü3-Kindern jedoch stark (um 26 ü3-Kinder) von der Prognose ab. Im Vergleich zum Vorjahr 2023/2024 liegt damit keine Senkung der ü3-Kinderzahlen, sondern eine leichte Steigerung um 5 ü3-Kinder vor. Für das Kindergartenjahr 2025/2026 wird eine Senkung auf 440 ü3-Kinder prognostiziert. Die ü3-Anmeldezahlen bewegen sich auf dem gleichen Stand wie im Vorjahr (460 ü3-Anmeldungen und Bestand in 2023/2024 und 459 ü3- Anmeldungen und Bestand für 2024/2025). Der Anstieg der ü3-Kinderzahlen spiegelt sich daher nicht im Anmeldeverhalten wider.

Im u3-Bereich sind die Kinderzahlen im Kindergartenjahr 2024/2025 mit 212 u3-Kindern im Vergleich zum Kindergartenjahr 2023/2024 (215 u3-Kinder) nahezu konstant. Die u3-Nachfragequote hat sich im Vergleich zum Vorjahr (72,6%) mit 73,6% für 2024/2025 ebenfalls kaum verändert.

Neben der Umsetzung des bereits geplanten viergruppigen Neubaus der ALF Kita in Helberhausen besteht nach aktuellem Kenntnisstand keine Notwendigkeit zur Schaffung zusätzlicher u3- und ü3-Betreuungsplätze. Durch den Neubau von vier Gruppen in Helberhausen wird der im Bedarfsplan für das Kindergartenjahr 2023/2024 dargestellte Bedarf für zusätzlichen 1,5 bis 2 Gruppen gedeckt. Ursprünglich war der Neubau zweigruppig geplant.

5.7 Kreuztal

		Plätze für unter dreijährige Kinder (u3)								Plätze für über dreijährige Kinder (ü3)								Gruppenform und Gruppenanzahl		
	KITA	Ia	Ib	Ic	IIa	IIb	IIc	Integration	u3 gesamt	Ia	Ib	Ic	IIIa	IIIb	IIIc	Integration	ü3 gesamt	I	II	III
1	**Kreuztal zentral**	**2**	**24**	**10**	**2**	**25**	**35**	**0**	**113**	**1**	**28**	**76**	**6**	**179**	**89**	**3**	**379**	**7**	**6**	**11,6**
1.1	Städt. Kindertageseinrichtung Hessengarten	1	4	1	1	5	4	0	16	0	0	14	0	23	2	0	39	1	1	1
1.2	Städt. Kindertageseinrichtung Zum Wäldchen	0	5	1	0	0	0	0	6	0	2	12	0	45	0	0	59	1	0	1,8
1.3	Städt. Familienzentrum Fritz-Erler-Siedlung	0	0	0	0	8	4	0	12	0	0	0	1	41	27	1	69	0	1	3
1.4	AWO-Kindertageseinrichtung Südstraße	1	2	3	0	0	0	0	6	1	4	9	4	33	7	0	58	1	0	1,8
1.5	AWO-Kindertageseinrichtung Lohstraße	0	2	2	0	0	0	0	4	0	8	9	0	0	0	0	17	1	0	0
1.6	Familienzentrum Kreuztal-Mitte Dreslers Park	0	0	0	0	0	10	0	10	0	0	0	0	0	20	1	20	0	1	1
1.7	Familienzentrum Kreuztal-Mitte Villa Schübel	0	0	0	0	0	10	0	10	0	0	0	0	0	20	1	20	0	1	1
1.8	ALF Kindertageseinrichtung Kasimir	0	6	0	0	7	3	0	16	0	2	12	0	25	0	0	39	1	1	1
1.9	AWO Familienzentrum Weltenbummler	0	5	3	1	5	4	0	18	0	12	20	1	12	13	0	58	2	1	1
1.10	ALF Großtagespflegestelle KiTS Kleine Wunder								9								0	0	0	0
1.11	ALF Großtagespflegestelle KiTS Kleine Hände								6								0	0	0	0
2	**Buschhütten/Langenau**	**0**	**8**	**8**	**2**	**12**	**15**	**0**	**53**	**1**	**9**	**34**	**8**	**93**	**62**	**3**	**207**	**3**	**2,5**	**7**
2.1	AWO-Kindertageseinrichtung Goetheweg	0	2	2	0	0	0	0	4	0	4	12	0	0	0	0	16	1	0	0
2.2	AWO-Kindertageseinrichtung Am Hofgut	0	6	6	1	5	6	0	24	1	5	22	5	13	30	1	76	2	1	2
2.3	Ev. Kindertageseinrichtung Mühlbergsiedlung	0	0	0	0	2	3	0	5	0	0	0	0	17	6	0	23	0	0,5	1
2.4	Städt. Kindertageseinrichtung Buschhütten	0	0	0	1	5	6	0	12	0	0	0	1	26	15	2	42	0	1	2
2.5	Städt. Kindertageseinrichtung Langenau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	37	11	0	50	0	0	2
2.6	Städt. Großtagespflegestelle Zwergenland Langenau								8								0	0	0	0
3	**Eichen**	**1**	**11**	**2**	**1**	**17**	**14**	**0**	**46**	**0**	**15**	**31**	**0**	**66**	**30**	**1**	**142**	**3**	**3**	**4**
3.1	Städt. Familienzentrum Regenbogen	0	4	0	1	12	9	0	26	0	0	16	0	33	16	1	65	1	2	2
3.2	Städt. Kindertagesenrichtung Kunterbunt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	14	0	22	0	0	1
3.3	ALF Kindertageseinrichtung Löwenzahn	1	7	2	0	5	5	0	20	0	15	15	0	25	0	0	55	2	1	1
4	**Krombach/Littfeld**	**0**	**11**	**7**	**0**	**9**	**3**	**0**	**43**	**0**	**1**	**61**	**0**	**32**	**18**	**2**	**112**	**4**	**1**	**2**
4.1	Städt. Kindertageseinrichtung Krombach	0	4	4	0	9	3	0	20	0	0	32	0	23	2	0	57	2	1	1
4.2	AWO-Kindertageseinrichtung Littfeld	0	7	3	0	0	0	0	10	0	1	29	0	9	16	2	55	2	0	1
4.3	VAKS Großtagespflegestelle Spielraum Krombach								9								0	0	0	0
4.4	CJD Großtagespflegestelle Krombärchen Krombach								4								0	0	0	0
5	**Fellinghausen/Osthelden**	**0**	**7**	**3**	**1**	**5**	**6**	**0**	**22**	**0**	**2**	**28**	**6**	**38**	**5**	**0**	**79**	**2**	**1**	**2**
5.1	Ev. Familienzentrum Fellinghausen	0	3	1	1	5	6	0	16	0	0	16	4	15	5	0	40	1	1	1
5.2	Städt. Kindertageseinrichtung Osthelden	0	4	2	0	0	0	0	6	0	2	12	2	23	0	0	39	1	0	1
6	**Ferndorf/Kredenbach**	**1**	**17**	**11**	**1**	**7**	**4**	**0**	**41**	**1**	**16**	**54**	**0**	**77**	**18**	**1**	**166**	**5**	**1**	**3,8**
6.1	Städt. Kindertageseinrichtung Ferndorfer Knirpse	0	4	2	0	0	0	0	6	0	0	14	0	40	5	0	59	1	0	1,8
6.2	Städt. Kindertageseinrichtung Maluma	1	4	1	1	7	4	0	18	1	0	13	0	17	8	1	39	1	1	1
6.3	AWO-Kindertageseinrichtung Kredenbach	0	4	8	0	0	0	0	12	0	1	27	0	20	5	0	53	2	0	1
6.4	Waldkindergarten Wiesenwichtel Ferndorf	0	5	0	0	0	0	0	5	0	15	0	0	0	0	0	15	1	0	0
7	**Tagespflege**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**34**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.1	Tagespflege Kreuztal								25								0	0	0	0
7.2	Großtagespflegestelle Wunderland Kreuztal								9								0	0	0	0
	Summen	**4**	**78**	**41**	**7**	**75**	**77**	**0**	**352**	**3**	**71**	**284**	**20**	**485**	**222**	**10**	**1.085**	**24**	**14,5**	**30,4**

In der Villa Schübel stehen zudem 20 Plätze (35 Stunden) für Schulkinder in der Hortgruppe zur Verfügung.

Für das Kindergartenjahr 2024/2025 stehen in der Stadt Kreuztal für die Betreuung der 3-jährigen Kinder bis zum Schuleintritt (ü3) insgesamt 1.085 Angebote zur Verfügung. Ausgehend von 1.041 in Kreuztal lebenden ü3-Kindern (Quelle: Südwestfalen IT) liegt die Versorgungsquote bei 104,2 Prozent.

Zum Stand der Bedarfsplanungsgespräche lagen 1.068 ü3-Anmeldungen (Bestandskinder und Anmeldungen) und Bedarfe für 332 u3-Plätze (Bestandskinder und Anmeldungen) für Kreuztal vor.

Für die u3-Betreuung stehen 282 Angebote in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Dies entspricht einer Versorgung von 36,1 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 56,1 Prozent (1 Jahr bis unter 3 Jahren), ausgehend von derzeit 782 bzw. 503 in Kreuztal lebenden Kindern (Quelle: Südwestfalen IT).

Zudem stehen 70 Plätze in Kindertagespflege zur Verfügung. Somit beträgt die Versorgungsquote (Kindertageseinrichtung und Kindertagespflege) insgesamt 45,0 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 70,0 Prozent (1 bis unter 3 Jahren).

Die prozentuale Verteilung auf die verschiedenen Möglichkeiten des Buchungsumfangs (25, 35 und 45 Stunden) ergibt folgendes Bild:

Verteilung ohne TP/GTP	**25 Std. (a)**	**35 Std. (b)**	**45 Std. (c)**
unter Dreijährige (absolut)	11	153	118
unter Dreijährige (in %)	3,9	54,3	41,8
über Dreijährige (absolut)	23	556	505
über Dreijährige (in %)	2,1	51,3	46,6

Nach § 33 Abs. 3 KiBiz darf der Anteil der 45-Stundenbuchungen für die ü3-Kinder im Jugendamtsbezirk jährlich nicht um mehr als 4 Prozent steigen. In Kreuztal wird der Anteil der 45-Stundenbuchungen im Kindergartenjahr 2024/2025 bei 46,6 Prozent liegen (Bedarfsplan 2023/2024: 46,5 Prozent).

Die ALF Kita „Löwenzahn" wird voraussichtlich zum Beginn des neuen Kindergartenjahres im August 2024 in den viergruppigen Neubau umziehen.

Die Versorgungsquote der ü3-Kinder (Anzahl der ü3 Kinder im Verhältnis zu den zur Verfügung stehenden Betreuungsplätzen) liegt in Kreuztal über 100%, da insgesamt mehr als 25 ü3-Kinder aus Ortsteilen, die nicht im Jugendamtsbezirk Siegen-Wittgenstein liegen, in Kindertageseinrichtungen in Kreuztal betreut werden.

Bei den ü3-Kindern setzt sich der bereits in den beiden Vorjahren prognostizierte Trend sinkender Kinderzahlen weiter fort (1.073 ü3-Kinder in 2022/2023, 1.065 ü3-Kinder in 2023/2024 und 1.041 ü3-Kinder in 2024/2025). Für das Kindergartenjahr 2025/2026 ist nach den aktuellen Prognosen eine weitere Senkung auf 1.006 ü3-Kinder zu erwarten.

Im u3-Bereich unterliegen die Kinderzahlen deutlichen Schwankungen. Nachdem im Kindergartenjahr 2023/2024 ein Zuwachs um 39 u3-Kinder (von 558 u3-Kindern in 2022/2023 auf 597 u3-Kinder in 2023/2024) zu verzeichnen war, sinken die u3-Kinderzahlen im Kindergartenjahr 2024/2025 erheblich um 94 u3-Kinder auf 503 u3-Kinder.

Die gesunkenen u3-Kinderzahlen spiegeln sich auch in den absoluten Zahlen der u3-Anmeldungen und –Bestandskinder zum Stand am 03.01.2024 wider. Zum Vergleichszeitpunkt im Januar 2023 lagen 379 u3-Bedarfe vor, im Januar 2024 hingegen Bedarfe für 332 u3-Plätze. Im Verhältnis zu den u3-Kinderzahlen ist die Anmeldequote für das Kindergartenjahr 2024/2025 mit 66% jedoch um 2,5 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies bedeutet, dass trotz gesunkener u3-Kinderzahlen im Verhältnis zu den tatsächlichen

Kinderzahlen mehr Eltern einen u3-Betreuungsbedarf anmelden als im Vorjahr. Absolut gesehen liegen die Anmeldezahlen unter dem Vorjahreswert.

Erfahrungen und Auswertungen aus den vergangenen Jahren zeigen, dass in Kreuztal einige u3-Betreuungsplätze in Kindertagespflege bereits vergeben werden, ohne dass die Eltern den Betreuungsbedarf dem Jugendamt zuvor in Form einer Kita-Anmeldung oder eines schriftlichen Antrages auf Kindertagespflege schriftlich angezeigt haben. Gegebenenfalls kann sich daher ein zusätzlicher u3-Bedarf ergeben, der die Schaffung zusätzlicher u3-Betreuungsplätze erforderlich macht.

Mittelfristiger Bedarf

Nach derzeitigem Sachstand (Entwicklung der Kinderzahlen und des Anmeldeverhaltens) sind keine weiteren Maßnahmen zur Schaffung zusätzlicher ü3-Plätze für Kreuztal erforderlich.

Mittelfristig könnte bei steigender u3-Nachfrage die Schaffung zusätzlicher u3-Betreuungsplätze notwendig sein.

5.8 Netphen

		Plätze für unter dreijährige Kinder (u3)								Plätze für über dreijährige Kinder (ü3)								Gruppenform und Gruppenanzahl		
	KITA	Ia	Ib	Ic	IIa	IIb	IIc	Integration	u3 gesamt	Ia	Ib	Ic	IIIa	IIIb	IIIc	Integration	ü3 gesamt	I	II	III
1	**Brauersdorf**	**4**	**4**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**8**	**6**	**16**	**10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**32**	**2**	**0**	**0**
1.1	Caritas Kindertageseinrichtung St. Elisabeth	4	4	0	0	0	0	0	8	6	16	10	0	0	0	0	32	2	0	0
2	**Netphen zentral**	**2**	**11**	**13**	**0**	**6**	**14**	**0**	**46**	**1**	**19**	**54**	**6**	**54**	**38**	**4**	**172**	**5**	**2**	**4**
2.1	Ev. Kindertageseinrichtung Pusteblume	0	4	8	0	0	0	0	12	0	9	19	5	20	0	3	53	2	0	1
2.2	Kath. Kindertageseinrichtung St. Antonius	2	2	0	0	6	4	0	14	0	2	14	1	24	0	1	41	1	1	1
2.3	Kindertagesstätte Purzelbaum e.V.	0	0	0	0	0	10	0	10	0	0	0	0	0	21	0	21	0	1	1
2.4	AWO-Kindertageseinrichtung Sportkita	0	5	5	0	0	0	0	10	1	8	21	0	10	17	0	57	2	0	1
3	**Deuz/Walpersdorf**	**1**	**15**	**6**	**0**	**11**	**11**	**0**	**53**	**3**	**22**	**33**	**6**	**26**	**29**	**4**	**119**	**4**	**2**	**2,5**
3.1	Ev. Familienzentrum Rabennest	1	6	3	0	3	9	0	22	0	0	30	1	6	18	1	55	2	1	1
3.2	Kath. Kindertageseinrichtung St. Sebastian	0	6	0	0	0	0	0	6	0	14	0	0	11	0	3	25	1	0	0,5
3.3	DRK-Kindertageseinrichtung Wunderland	0	3	3	0	8	2	0	16	3	8	3	5	9	11	0	39	1	1	1
3.4	Hilfe zum Leben e.V. Großtagespflegestelle Deuz								9								0	0	0	0
4	**Dreis-Tiefenbach**	**1**	**20**	**20**	**0**	**6**	**14**	**0**	**70**	**7**	**15**	**97**	**5**	**56**	**37**	**11**	**217**	**8**	**2**	**4**
4.1	Ev. Kindertageseinrichtung Sonnenschein	0	2	4	0	2	8	0	16	0	0	14	0	7	15	1	36	1	1	1
4.2	AWO-Familienzentrum Heckersberg	0	5	5	0	0	0	0	10	6	3	21	0	0	0	1	30	2	0	0
4.3	Kath. Kindertageseinrichtung Feldwasser	0	10	5	0	0	0	0	15	1	5	39	0	27	0	7	72	3	0	1
4.4	AWO-Kindertageseinrichtung MINT	1	3	6	0	4	6	0	20	0	7	23	5	22	22	2	79	2	1	2
4.5	Hilfe zum Leben e.V. Großtagespflegestelle Dreis-Tiefenbach								9								0	0	0	0
5	**Eckmannshausen**	**0**	**4**	**4**	**0**	**0**	**0**	**0**	**8**	**0**	**8**	**24**	**0**	**0**	**0**	**0**	**32**	**2**	**0**	**0**
5.1	AWO-Kindertageseinrichtung Eckmannshausen	0	4	4	0	0	0	0	8	0	8	24	0	0	0	0	32	2	0	0
6	**Herzhausen**	**0**	**4**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**4**	**3**	**13**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**16**	**1**	**0**	**0**
6.1	AWO-Kindertageseinrichtung Herzhausen	0	4	0	0	0	0	0	4	3	13	0	0	0	0	0	16	1	0	0
7	**Werthenbach/Hainchen**	**1**	**4**	**5**	**2**	**10**	**3**	**1**	**25**	**4**	**6**	**20**	**9**	**33**	**23**	**0**	**95**	**2**	**1,5**	**2,7**
7.1	Kath. Kindertageseinrichtung Regenbogen	0	0	0	1	2	2	0	5	0	0	0	5	16	19	0	40	0	0,5	1,7
7.2	Caritas Kindertageseinrichtung St. Cäcilia	1	4	5	1	8	1	1	20	4	6	20	4	17	4	0	55	2	1	1
8	**Salchendorf**	**0**	**0**	**0**	**4**	**4**	**2**	**0**	**10**	**0**	**0**	**0**	**3**	**8**	**13**	**0**	**24**	**0**	**1**	**1**
8.1	Kath. Kindertageseinrichtung St. Nikolaus	0	0	0	4	4	2	0	10	0	0	0	3	8	13	0	24	0	1	1
9	**Eschenbach**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5**	**5**	**0**	**10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**12**	**12**	**2**	**24**	**0**	**1**	**1**
9.1	Kath. Kindertageseinrichtung St. Andreas	0	0	0	0	5	5	0	10	0	0	0	0	12	12	2	24	0	1	1
10	**Tagespflege**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**45**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10.1	Tagespflege Netphen								18								0	0	0	0
10.2	Großtagespflegestelle Farbenfroh Netphen								9								0	0	0	0
10.3	Großtagespflegestelle Fuchsbau Dreis-Tiefenbach								9								0	0	0	0
10.4	Großtagespflegestelle Meilensteine Eckmannshausen								9								0	0	0	0
	Summen	**9**	**62**	**48**	**6**	**42**	**49**	**1**	**279**	**24**	**99**	**238**	**29**	**189**	**152**	**21**	**731**	**24**	**9,5**	**15,2**

Für das Kindergartenjahr 2024/2025 stehen in der Stadt Netphen für die Betreuung der 3-jährigen Kinder bis zum Schuleintritt (ü3) insgesamt 731 Angebote zur Verfügung. Ausgehend von 719 in Netphen lebenden ü3-Kindern (Quelle: Südwestfalen IT) liegt die Versorgungsquote bei 101,7 Prozent.

Zum Stand der Bedarfsplanungsgespräche lagen 741 ü3-Anmeldungen (Bestandskinder und Anmeldungen) und Bedarfe für 257 u3-Plätze (Bestandskinder und Anmeldungen) für Netphen vor.

Für die u3-Betreuung stehen 216 Angebote in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Dies entspricht einer Versorgung von 38,1 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 60,0 Prozent (1 Jahr bis unter 3 Jahren), ausgehend von derzeit 567 bzw. 360 in Netphen lebenden Kindern (Quelle: Südwestfalen IT).

Zudem stehen 63 Plätze in Kindertagespflege zur Verfügung. Somit beträgt die Versorgungsquote (Kindertageseinrichtung und Kindertagespflege) insgesamt 49,2 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 77,5 Prozent (1 bis unter 3 Jahren).

Die prozentuale Verteilung auf die verschiedenen Möglichkeiten des Buchungsumfangs (25, 35 und 45 Stunden) ergibt folgendes Bild:

Verteilung ohne TP/GTP	**25 Std. (a)**	**35 Std. (b)**	**45 Std. (c)**
unter Dreijährige (absolut)	15	104	97
unter Dreijährige (in %)	6,9	48,1	44,9
über Dreijährige (absolut)	53	288	390
über Dreijährige (in %)	7,3	39,4	53,4

Nach § 33 Abs. 3 KiBiz darf der Anteil der 45-Stundenbuchungen für die ü3-Kinder im Jugendamtsbezirk jährlich nicht um mehr als 4 Prozent steigen. In Netphen wird der Anteil der 45-Stundenbuchungen im Kindergartenjahr 2024/2025 bei 53,4 Prozent liegen (Bedarfsplan 2023/2024: 55,3 Prozent).

Die für das Kindergartenjahr 2024/2025 erwartete konstante Entwicklung der ü3-Kinderzahlen ist auch tatsächlich eingetreten (716 ü3-Kinder in 2023/2024 und 719 ü3-Kinder in 2024/2025). Nach den aktuellen Prognosen werden die ü3-Kinderzahlen jedoch im Kindergartenjahr 2025/2026 auf 697 ü3-Kinder sinken.

Die u3-Kinderzahlen sind im Kindergartenjahr 2024/2025 (360 u3-Kinder) im Vergleich zum Kindergartenjahr 2023/2024 (378 u3-Kinder) um 18 u3-Kinder gesunken.

Im Vergleich zum Vorjahr (305 u3-Anmeldungen und -Bestandskinder) lagen im Januar 2024 mit 257 u3- Anmeldungen und Bestandskindern absolut betrachtet deutlich weniger u3-Betreuungsbedarfe vor. Auch die sehr hohe u3-Anmeldequote von 80,7% im Vorjahr ist für das Kindergartenjahr 2024/2025 mit 71,4% wieder deutlich gesunken.

Im Kindergartenjahr 2023/2024 wurde die bisher zweigruppige Übergangskita DRK Wunderland auf drei Gruppen erweitert. Die Fertigstellung der Umbaumaßnahmen für die endgültige viergruppige DRK Kita in der ehemaligen Hauptschule Deuz ist für das Frühjahr 2025 geplant.

Mittelfristiger Bedarf

Die Schaffung zusätzlicher u3- und ü3-Betreuungsplätze über die bereits geplanten Maßnahmen hinaus ist mittelfristig nach aktuellem Sachstand nicht erforderlich.

5.9 Neunkirchen

		Plätze für unter dreijährige Kinder (u3)								Plätze für über dreijährige Kinder (ü3)								Gruppenform und Gruppenanzahl		
	KITA	Ia	Ib	Ic	IIa	IIb	IIc	Integration	u3 gesamt	Ia	Ib	Ic	IIIa	IIIb	IIIc	Integration	ü3 gesamt	I	II	III
1	**Neunkirchen/Zeppenfeld/Altenseelbach**	**6**	**11**	**15**	**3**	**24**	**27**	**0**	**86**	**1**	**6**	**81**	**20**	**78**	**91**	**11**	**277**	**6**	**5,2**	**8,1**
1.1	AWO-Kindertageseinrichtung Altenseelbach	0	0	0	0	5	7	0	12	0	0	0	1	15	27	1	43	0	1	2
1.2	AWO-Kindertageseinrichtung Zeppenfeld	0	3	3	1	5	4	0	16	0	5	9	2	14	9	1	39	1	1	1
1.3	AWO-Familienzentrum Rassberg	0	0	0	0	1	1	0	2	0	0	0	7	10	18	3	35	0	0,2	1,6
1.4	Ev. Kindertageseinrichtung Kleine Strolche	2	2	8	0	0	0	0	12	1	0	27	7	9	9	1	53	2	0	1
1.5	Ev. Kindertageseinrichtung Schatzkiste	2	2	2	0	5	5	0	16	0	0	14	0	14	9	2	37	1	1	1
1.6	DRK Kindertageseinrichtung Altenseelbach	2	4	2	2	8	10	0	28	0	1	31	3	16	19	3	70	2	2	1,5
2	**Struthütten**	**5**	**1**	**0**	**1**	**1**	**1**	**0**	**9**	**6**	**3**	**5**	**4**	**15**	**0**	**0**	**33**	**1**	**0,3**	**0,7**
2.1	DRK Kindertageseinrichtung Struthütten	5	1	0	1	1	1	0	9	6	3	5	4	15	0	0	33	1	0,3	0,7
3	**Wiederstein**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**1**	**0**	**2**	**0**	**0**	**0**	**1**	**8**	**9**	**0**	**18**	**0**	**0,2**	**0,8**
3.1	Ev. Kindertageseinrichtung Mittendrin	0	0	0	0	1	1	0	2	0	0	0	1	8	9	0	18	0	0,2	0,8
4	**Salchendorf**	**2**	**6**	**4**	**0**	**0**	**0**	**0**	**12**	**0**	**1**	**29**	**0**	**18**	**9**	**1**	**57**	**2**	**0**	**1**
4.1	DRK-Familienzentrum Kunterbunt Salchendorf	2	6	4	0	0	0	0	12	0	1	29	0	18	9	1	57	2	0	1
5	**Tagespflege**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**11**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5.1	Tagespflege Neunkirchen								11								0	0	0	0
	Summen	**13**	**18**	**19**	**4**	**26**	**29**	**0**	**120**	**7**	**10**	**115**	**25**	**119**	**109**	**12**	**385**	**9**	**5,7**	**10,6**

Für das Kindergartenjahr 2024/2025 stehen in der Gemeinde Neunkirchen für die Betreuung der 3-jährigen Kinder bis zum Schuleintritt (ü3) insgesamt 385 Angebote zur Verfügung. Ausgehend von 388 in Neunkirchen lebenden ü3-Kindern (Quelle: Südwestfalen IT) liegt die Versorgungsquote bei 99,2 Prozent.

Zum Stand der Bedarfsplanungsgespräche lagen 379 ü3-Anmeldungen (Bestandskinder und Anmeldungen) und Bedarfe für 119 u3-Plätze (Bestandskinder und Anmeldungen) für Neunkirchen vor.

Für die u3-Betreuung stehen 109 Angebote in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Dies entspricht einer Versorgung von 35,0 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 54,2 Prozent (1 Jahr bis unter 3 Jahren), ausgehend von derzeit 311 bzw. 201 in Neunkirchen lebenden Kindern (Quelle: Südwestfalen IT).

Zudem stehen 11 Plätze in Kindertagespflege zur Verfügung. Somit beträgt die Versorgungsquote (Kindertageseinrichtung und Kindertagespflege) insgesamt 38,6 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 59,7 Prozent (1 bis unter 3 Jahren).

Die prozentuale Verteilung auf die verschiedenen Möglichkeiten des Buchungsumfangs (25, 35 und 45 Stunden) ergibt folgendes Bild:

Verteilung ohne TP/GTP	**25 Std. (a)**	**35 Std. (b)**	**45 Std. (c)**
unter Dreijährige (absolut)	17	44	48
unter Dreijährige (in %)	15,6	40,4	44,0
über Dreijährige (absolut)	32	129	224
über Dreijährige (in %)	8,3	33,5	58,2

Nach § 33 Abs. 3 KiBiz darf der Anteil der 45-Stundenbuchungen für die ü3-Kinder im Jugendamtsbezirk jährlich nicht um mehr als 4 Prozent steigen. In Neunkirchen wird der Anteil der 45-Stundenbuchungen im Kindergartenjahr 2024/2025 bei 58,2 Prozent liegen (Bedarfsplan 2023/2024: 52,5 Prozent).

Bereits im Rahmen der Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2023/2024 wurde für das Kindergartenjahr 2024/2025 eine deutliche Senkung der ü3-Kinderzahlen prognostiziert (von 428 ü3-Kindern in 2023/2024 auf 380 ü3-Kinder in 2024/2025). Diese Senkung ist nach der Auswertung der ü3-Kinderzahlen der S-IT vom 16.10.2023 (388 ü3-Kinder) auch tatsächlich eingetreten. Für das Kindergartenjahr 2025/2026 wird ein weiterer Rückgang der ü3-Kinderzahlen auf 375 ü3-Kinder prognostiziert.

Bis zum 03.01.2024 waren 379 ü3-Kinder für einen ü3-Betreuungsplatz angemeldet. Die ü3-Anmeldequote liegt damit bei 97,7%. Im Kindergartenjahr 2024/2025 stehen 385 ü3-Plätze in den Kindertageseinrichtungen zur Verfügung, sodass nach aktuellem Stand alle angemeldeten ü3-Bedarfe gedeckt werden können.

Die Entwicklung der u3-Kinderzahlen ist mit 201 u3-Kindern für das Kindergartenjahr 2024/2025 im Vergleich zu den beiden Vorjahren (198 u3-Kinder in 2023/2024 und 196 u3-Kinder in 2022/2023) konstant. Im Vergleich zum Vorjahr ist die u3-Anmeldequote jedoch von 58,1% auf 59,2% in 2023/2024 leicht gestiegen. Im Januar 2023 lagen absolut gesehen 115 u3- Anmeldungen und u3-Bestandskinder vor, im Januar 2024 lagen 119 u3-Anmeldungen und u3-Bestandskinder vor. Insgesamt stehen in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege 120 u3-Betreuungsplätze zur Verfügung. Sollten jedoch weitere u3-Anmeldungen eingehen, ist zur Deckung der u3-Bedarfe gegebenenfalls die Einrichtung einer Großtagespflegestelle erforderlich.

Die geplante Erweiterung der DRK Kita Salchendorf um zwei Gruppen kann nach Mitteilung des Trägers nicht umgesetzt werden, weshalb die DRK Kita in Altenseelbach im Kindergartenjahr 2024/2025 weiterhin mit 5,5 Gruppen geführt wird.

Mittelfristiger Bedarf

Für die Gemeinde Neunkirchen besteht aufgrund der prognostizierten sinkenden ü3-Kinderzahlen nach aktuellem Stand kein weiterer Ausbaubedarf im ü3-Bereich. Bei weiter steigenden u3-Bedarfen ist jedoch gegebenenfalls die Schaffung zusätzlicher u3-Plätze in Form einer Großtagespflegestelle erforderlich.

5.10 Wilnsdorf

		Plätze für unter dreijährige Kinder (u3)								Plätze für über dreijährige Kinder (ü3)								Gruppenform und Gruppenanzahl		
	KITA	Ia	Ib	Ic	IIa	IIb	IIc	Integration	u3 gesamt	Ia	Ib	Ic	IIIa	IIIb	IIIc	Integration	ü3 gesamt	I	II	III
1	**Obersdorf**	**1**	**7**	**0**	**2**	**4**	**4**	**0**	**18**	**0**	**0**	**21**	**4**	**32**	**2**	**0**	**59**	**1,5**	**1**	**1,5**
1.1	DRK-Kindertageseinrichtung Obersdorf	1	7	0	2	4	4	0	18	0	0	21	4	32	2	0	59	1,5	1	1,5
2	**Oberdielfen/Niederdielfen**	**1**	**7**	**4**	**2**	**26**	**16**	**0**	**56**	**0**	**1**	**27**	**7**	**65**	**65**	**2**	**165**	**2**	**4**	**6**
2.1	DRK-Familienzentrum Galileo Oberdielfen	0	0	0	0	6	6	0	12	0	0	0	1	14	29	0	44	0	1	2
2.2	DRK-Familienzentrum Galileo Niederdielfen	0	4	2	1	7	4	0	18	0	0	14	3	20	23	1	60	1	1	2
2.3	Caritas Kindertageseinrichtung Herz Jesu	1	3	2	1	13	6	0	26	0	1	13	3	31	13	1	61	1	2	2
3	**Flammersbach/Anzhausen**	**0**	**6**	**5**	**0**	**2**	**0**	**0**	**22**	**0**	**8**	**24**	**0**	**10**	**10**	**0**	**52**	**2**	**0,2**	**0,8**
3.1	DRK-Kindertageseinrichtung Flammersbach	0	6	5	0	0	0	0	11	0	8	24	0	0	0	0	32	2	0	0
3.2	DRK-Kindertageseinrichtung Anzhausen	0	0	0	0	2	0	0	2	0	0	0	0	10	10	0	20	0	0,2	0,8
3.3	DRK-Großtagespflegestelle Anzhäuser Küken								9								0	0	0	0
4	**Wilnsdorf zentral**	**1**	**4**	**4**	**2**	**13**	**15**	**0**	**39**	**0**	**1**	**30**	**5**	**49**	**45**	**2**	**130**	**2**	**3**	**4**
4.1	Ev. Familienzentrum Spatzennest	0	0	0	0	3	7	0	10	0	0	0	0	7	17	0	24	0	1	1
4.2	Ev. Kindertageseinrichtung Sonnenstrahl	1	2	1	1	6	3	0	14	0	1	15	3	12	9	2	40	1	1	1
4.3	DRK-Kindertageseinrichtung Höhwäldchen	0	2	3	1	4	5	0	15	0	0	15	2	30	19	0	66	1	1	2
5	**Wilden**	**4**	**2**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**6**	**0**	**14**	**0**	**16**	**9**	**0**	**1**	**39**	**1**	**0**	**1**
5.1	Ev. Kindertageseinrichtung Die wilden Mäuse	4	2	0	0	0	0	0	6	0	14	0	16	9	0	1	39	1	0	1
6	**Rinsdorf**	**0**	**0**	**0**	**1**	**3**	**1**	**0**	**5**	**0**	**0**	**0**	**6**	**11**	**8**	**0**	**25**	**0**	**0,5**	**1**
6.1	Ev. Kindertageseinrichtung Meisenhaus	0	0	0	1	3	1	0	5	0	0	0	6	11	8	0	25	0	0,5	1
7	**Rudersdorf/Gernsdorf**	**0**	**8**	**4**	**6**	**8**	**2**	**0**	**37**	**0**	**5**	**23**	**11**	**56**	**17**	**3**	**112**	**2**	**2,6**	**3,4**
7.1	Kath. Kindertageseinrichtung St. Laurentius	0	3	3	6	7	2	0	21	0	2	12	3	26	8	2	51	1	1,5	1,5
7.2	Kath. Kindertageseinrichtung Sonnenschein	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	2	9	9	0	20	0	0,1	0,9
7.3	Kath. Kindertageseinrichtung St. Johannes	0	5	1	0	0	0	0	6	0	3	11	6	21	0	1	41	1	1	1
7.4	Hilfe zum Leben e.V. Großtagespflegestelle Rudersdorf								9								0	0	0	0
8	**Wilgersdorf**	**1**	**8**	**4**	**1**	**8**	**1**	**0**	**23**	**0**	**7**	**30**	**9**	**34**	**14**	**4**	**94**	**2,5**	**1**	**2,5**
8.1	Kath. Kindertageseinrichtung St. Josef	1	1	2	1	8	1	0	14	0	0	16	2	18	4	2	40	1	1	1
8.2	Kath. Kindertageseinrichtung Sternenland	0	4	2	0	0	0	0	6	0	0	14	4	9	10	1	37	1	0	1
8.3	Waldorf-Waldkindergarten Birkenhof	0	3	0	0	0	0	0	3	0	7	0	3	7	0	1	17	0,5	0	0,5
9	**Tagespflege**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**40**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9.1	Tagespflege Wilnsdorf								13								0	0	0	0
9.2	Großtagespflegestelle Wilnsdorf-Wilden								9								0	0	0	0
9.3	Großtagespflegestelle Kunterbunt Flammersbach								9								0	0	0	0
9.4	Großtagespflegestelle Herzenskinder Wilnsdorf								9								0	0	0	0
	Summen	**8**	**42**	**21**	**14**	**64**	**39**	**0**	**246**	**0**	**36**	**155**	**58**	**266**	**161**	**12**	**676**	**13**	**12,3**	**20,2**

Für das Kindergartenjahr 2024/2025 stehen in der Gemeinde Wilnsdorf für die Betreuung der 3-jährigen Kinder bis zum Schuleintritt (ü3) insgesamt 676 Angebote zur Verfügung. Ausgehend von 643 in Wilnsdorf lebenden ü3-Kindern (Quelle: Südwestfalen IT) liegt die Versorgungsquote bei 105,1 Prozent.

Zum Stand der Bedarfsplanungsgespräche lagen 672 ü3-Anmeldungen (Bestandskinder und Anmeldungen) und Bedarfe für 206 u3-Plätze (Bestandskinder und Anmeldungen) für Wilnsdorf vor.

Für die u3-Betreuung stehen 188 Angebote in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Dies entspricht einer Versorgung von 44,0 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 72,6 Prozent (1 Jahr bis unter 3 Jahren), ausgehend von derzeit 427 bzw. 259 in Wilnsdorf lebenden Kindern (Quelle: Südwestfalen IT).

Zudem stehen 58 Plätze in Kindertagespflege zur Verfügung. Somit beträgt die Versorgungsquote (Kindertageseinrichtung und Kindertagespflege) insgesamt 57,6 Prozent (0 bis unter 3 Jahren) bzw. 95,0 Prozent (1 bis unter 3 Jahren).

Die prozentuale Verteilung auf die verschiedenen Möglichkeiten des Buchungsumfangs (25, 35 und 45 Stunden) ergibt folgendes Bild:

Verteilung ohne TP/GTP	**25 Std. (a)**	**35 Std. (b)**	**45 Std. (c)**
unter Dreijährige (absolut)	22	106	60
unter Dreijährige (in %)	11,7	56,4	31,9
über Dreijährige (absolut)	58	302	316
über Dreijährige (in %)	8,6	44,7	46,7

Nach § 33 Abs. 3 KiBiz darf der Anteil der 45-Stundenbuchungen für die ü3-Kinder im Jugendamtsbezirk jährlich nicht um mehr als 4 Prozent steigen. In Wilnsdorf wird der Anteil der 45-Stundenbuchungen im Kindergartenjahr 2024/2025 bei 46,7 Prozent liegen (Bedarfsplan 2023/2024: 50,9 Prozent).

Die eingruppige Dependance (Gruppenform II) zur Caritas Kita Herz Jesu (Niederdielfen) wird auch im Kindergartenjahr 2024/2025 zunächst weitergeführt.

Im Vergleich zum Vorjahr 2023/2024 (635 ü3-Kinder) sind die ü3-Kinderzahlen in 2024/2025 mit 643 ü3-Kindern um insgesamt 8 ü3-Kinder gestiegen. Nach der ü3-Prognose für das Kindergartenjahr 2024/2025 aus dem Vorjahr wurde jedoch im Gegensatz zur tatsächlichen Entwicklung eine Senkung der ü3-Kinderzahlen auf 616 ü3-Kinder erwartet. Die tatsächlichen ü3-Kinderzahlen liegen damit im Kindergartenjahr 2024/2025 um 27 ü3-Kinder über der Prognose. Für das Kindergartenjahr 2025/2026 werden 565 ü3-Kinder prognostiziert. Es ist abzuwarten, ob diese prognostizierten sinken ü3-Kinderzahlen Prognosen auch tatsächlich eintreffen. Die Entwicklung der Kinderzahlen in Wilnsdorf unterliegt insbesondere aufgrund von Zu- und Wegzügen geflüchteter Familien mit Kindern im Kindergartenalter deutlichen Schwankungen.

Die rechnerische ü3-Versorgungsquote liegt in Wilnsdorf, wie im Vorjahr, über 100%, da zum Stand der Bedarfsplanungsgespräche mehr ü3-Kinder in Wilnsdorf angemeldet und im Bestand der Kindertageseinrichtungen waren, als dort leben. In Abstimmung mit den Trägern können in Summe 676 ü3-Plätze in den Kindertageseinrichtungen vorgehalten werden.

Bei den u3-Kinderzahlen ist mit 259 u3-Kindern im Kindergartenjahr 2024/2025 im Vergleich zum Vorjahr (302 u3-Kinder) eine Senkung um 14,2% zu verzeichnen.
Die gesunkenen u3-Kinderzahlen spiegeln sich auch in den absoluten Zahlen der u3-Anmeldungen und -Bestandskinder zum Stand am 03.01.2024 wider. Zum Vergleichszeitpunkt im Januar 2023 lagen 225 u3-Bedarfe vor, im Januar 2024 Bedarfe für 206 u3-Plätze. Im Verhältnis zu den u3-Kinderzahlen ist die Anmeldequote für das Kindergartenjahr 2024/2025 mit 79,5% jedoch um 5,0 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies bedeutet, dass trotz gesunkener u3-Kinderzahlen im Verhältnis zu den tatsächlichen Kinderzahlen mehr Eltern einen u3-Betreuungsbedarf anmelden als im Vorjahr. Absolut gesehen liegen die Anmeldezahlen unter dem Vorjahreswert.

Ggfs. besteht aufgrund der Kinder- und Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2024/2025 für die Einzugsbereiche Rinsdorf und Wilden der Bedarf zur Schaffung zusätzlicher ü3-Plätze.

Mittelfristiger Bedarf

Für die Gemeinde Wilnsdorf besteht nach aktuellem Sachstand keine Notwendigkeit zur Schaffung zusätzlicher u3- und ü3-Betreuungsplätze.

6. Übersicht über die Betreuungsquoten für das Kindergartenjahr 2024/2025

Betreuungsquoten für 3-jährige Kinder bis Schuleintritt sowie unter dreijährige Kinder (1 bis unter 3 Jahren)

	ü3 Kinder			u3 Kinder					
Stadt/Gemeinde	Ü3 in der Kommune lebend	Plätze für ü3	Versorg-ungsquote ü3 in %	u3 (1-2 Jahre) in der Kommune lebend	Plätze für u3 in Kitas	Versorg-ungsquote u3 in Kita in %	Angebote Kinder-tagespflege	Angebote u3 Kita und Kindertages-pflege gesamt	Versorgungs-quote (Kita und KTP)
Bad Berleburg	499	511	102,4	244	164	67,2	37	201	82,4
Bad Laasphe	306	321	104,9	180	98	54,4	14	112	62,2
Burbach	492	512	104,1	233	138	59,2	27	165	70,8
Erndtebrück	191	204	106,8	99	64	64,6	23	87	87,9
Freudenberg	553	561	101,4	262	182	69,5	33	215	82,1
Hilchenbach	470	470	100,0	212	134	63,2	53	187	88,2
Kreuztal	1041	1085	104,2	503	282	56,1	70	352	70,0
Netphen	719	731	101,7	360	216	60,0	63	279	77,5
Neunkirchen	388	385	99,2	201	109	54,2	11	120	59,7
Wilnsdorf	643	676	105,1	259	188	72,6	58	246	95,0
Gesamt	**5.302**	**5.456**	**102,9**	**2.553**	**1.575**	**61,7**	**389**	**1.964**	**76,9**

Betreuungsquoten für 3-jährige Kinder bis Schuleintritt sowie unter dreijährige Kinder (0 bis unter 3 Jahren)

	ü3 Kinder			u3 Kinder					
Stadt/Gemeinde	Ü3 in der Kommune lebend	Plätze für ü3	Versorg-ungsquote ü3 in %	u3 (0-2 Jahre) in der Kommune lebend	Plätze für u3 in Kitas	Versorg-ungsquote u3 in Kita in %	Angebote Kinder-tagespflege	Angebote u3 Kita und Kindertages-pflege gesamt	Versorgungs-quote (Kita und KTP)
Bad Berleburg	499	511	102,4	386	164	42,5	37	201	52,1
Bad Laasphe	306	321	104,9	288	98	34,0	14	112	38,9
Burbach	492	512	104,1	361	138	38,2	27	165	45,7
Erndtebrück	191	204	106,8	156	64	41,0	23	87	55,8
Freudenberg	553	561	101,4	419	182	43,4	33	215	51,3
Hilchenbach	470	470	100,0	330	134	40,6	53	187	56,7
Kreuztal	1041	1085	104,2	782	282	36,1	70	352	45,0
Netphen	719	731	101,7	567	216	38,1	63	279	49,2
Neunkirchen	388	385	99,2	311	109	35,0	11	120	38,6
Wilnsdorf	643	676	105,1	427	188	44,0	58	246	57,6
Gesamt	**5.302**	**5.456**	**102,9**	**4.027**	**1.575**	**39,1**	**389**	**1.964**	**48,8**

Darstellung der Anmelde- und Versorgungsquoten für das Kindergartenjahr 2024/2025

Kindergartenjahr 2024/25													
	Kinderzahlen lt. Erhebung S-IT 16.10.2023			Anmeldungen und Bestand ü3 (Stand 03.01.2024)	Anmeldungen und Bestand u3 (Stand 03.01.2024)	Anmeldequoten			zur Verfügung stehende Plätze	zur Verfügung stehende Plätze(inkl. Kindertagespflege)	Angebots-/ Versorgungsquoten		
	ü3	1-2 Jährige	0-2 Jährige			ü3	1-2 Jährige	0-2 Jährige	ü3	u3	ü3	1-2 Jährige	0-2 Jährige
Bad Berleburg	499	244	386	499	187	100,0	76,6	48,4	511	201	102,4	82,4	52,1
Bad Laasphe	306	180	288	315	110	102,9	61,1	38,2	321	112	104,9	62,2	38,9
Burbach	492	233	361	484	150	98,4	64,4	41,6	512	165	104,1	70,8	45,7
Erndtebrück	191	99	156	190	74	99,5	74,7	47,4	204	87	106,8	87,9	55,8
Freudenberg	553	262	419	552	201	99,8	76,7	48,0	561	215	101,4	82,1	51,3
Hilchenbach	470	212	330	460	156	97,9	73,6	47,3	470	187	100,0	88,2	56,7
Kreuztal	1041	503	782	1068	332	102,6	66,0	42,5	1085	352	104,2	70,0	45,0
Netphen	719	360	567	741	257	103,1	71,4	45,3	731	279	101,7	77,5	49,2
Neunkirchen	388	201	311	379	119	97,7	59,2	38,3	385	120	99,2	59,7	38,6
Wilnsdorf	643	259	427	672	206	104,5	79,5	48,2	676	246	105,1	95,0	57,6
Gesamt	**5.302**	**2.553**	**4.027**	**5.360**	**1.792**	**101,1**	**70,2**	**44,5**	**5.456**	**1.964**	**102,9**	**76,9**	**48,8**

Anmeldequote = $\frac{\text{Anmeldungen und Bestandskinder u3 bzw. ü3}}{\text{Anzahl der Kinder u3 bzw. ü3}}$

Angebots-/ Versorgungsquote = $\frac{\text{Anzahl der zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze u3 bzw. ü3}}{\text{Anzahl der Kinder u3 bzw. ü3}}$

7. Beschreibung der mittelfristigen Bedarfe

In den nachfolgenden Tabellen wird der Bedarf für die nächsten beiden Kiga-Jahre auf der Grundlage der bereits jetzt lebenden ü3-Kinder im tabellarischen Überblick für jede Kommune dargestellt wie sie in den Punkten 5.1 ff. bereits bei jeder Kommune aufgeführt wurden. Im Überblick wird zudem beschrieben, welche Angebote in den Kommunen im Einzelnen in den vergangenen Jahren geschaffen wurden und wie der Sachstand zu den vorhandenen Übergangseinrichtungen momentan ist.

Stadt/ Gemeinde	Für das Kiga-Jahr 2023/2024 geschaffene oder sich in Übergangslösungen befindende Maßnahmen	Zusätzlicher Bedarf/ Maßnahmen für Kiga-Jahr 2024/2025	Mittelfristiger Bedarf (Kiga-Jahre 2025/2026 und 2026/2027)
Bad Berleburg	Nutzung von 1,5 Gruppen in der DRK Kita Bad Berleburg am Standort der Baumrainklinik	Erweiterung der DRK Kita Bad Berleburg auf zwei Gruppen	---
Bad Laasphe	---	---	---
Burbach		Inbetriebnahme einer Waldkita in Burbach-Holzhausen (Träger: DRK Kreisverband)	
		Bauliche endgültige Umsetzung der bestehenden Übergangslösung der DRK Kita Hickengrund; Umsetzung der geplanten Erweiterung der DRK Kita Oberdresselndorf von zwei auf drei Gruppen	
Erndtebrück	---	---	---
Freudenberg	Inbetriebnahme der dritten Gruppe in der ev. Jugendhilfe Friedenshort Kita „Friedensnest“	---	---

Stadt/ Gemeinde	Für das Kiga-Jahr 2023/2024 geschaffene oder sich in Übergangslösungen befindende Maßnahmen	Zusätzlicher Bedarf/ Maßnahmen für Kiga-Jahr 2024/2025	Mittelfristiger Bedarf (Kiga-Jahre 2025/2026 und 2026/2027)
Hilchenbach	Inbetriebnahme einer zweiten Gruppe in der Übergangseinrichtung ALF Kita „Helli“	Übergang der ALF GTP „Löffelzwerge“ in die Kita „Helli“ als zusätzliche Gruppenform II. Umsetzung des viergruppigen Neubaus der ALF Kita „Helli“ am Standort Helberhausen.	
Kreuztal	Inbetriebnahme der eingruppigen Waldkindertageseinrichtung „Wiesenwichtel“ der Waldritter Siegen e.V. in Kreuztal-Ferndorf	Fertigstellung und Inbetriebnahme des Neubaus der ALF-Kita „Löwenzahn“ in Eichen mit insgesamt 4 Gruppen	ggf. Schaffung zusätzlicher u3-Betreuungsplätze bei weiter steigender u3-Nachfrage
Netphen	Erweiterung der DRK-Übergangskita „Wunderland“ von zwei auf drei Gruppen Erweiterung der zweigruppigen kath. Kita „Regenbogen“ in Werthenbach um eine halbe u3-Gruppe	Bauliche Umsetzung der endgültigen viergruppigen DRK-Kita „Wunderland	---
Neunkirchen	---	Ggf. Schaffung zusätzlicher u3-Betreuungsplätze bei weiter steigender u3-nachfrage	---
Wilnsdorf	---	---	---

8. Wahl des neuen Jugendamtselternbeirat

Gemäß § 11 (2) Kinderbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen, KiBiz NRW, wählt die Versammlung der Elternbeiräte in der Zeit zwischen dem 11. Oktober und dem 10. November einen Jugendamtselternbeirat. Das Mandat dieses Beirats gilt über das Ende eines Kindergartenjahres hinaus und endet mit der Wahl des neuen Jugendamtselternbeirates. Der Zusammenschluss der Elternbeiträte der Kindertageseinrichtungen auf örtlicher Ebene zu der Versammlung der Elternbeiräte eröffnet die Möglichkeit, bei wesentlichen die Kindertageseinrichtungen betreffenden Fragen mitzuwirken.

Im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Siegen-Wittgenstein fand die Wahl für den neuen Jugendamtselternbeirat am Dienstag, den 17. Oktober 2023 statt. Die Wahl wurde wie in 2022 im Rahmen einer Videokonferenz durchgeführt, da sich dieses aufgrund der zum Teil langen Anfahrtswege für die Vertreter:innen der Wittgensteiner Kitas unter der Woche bewährt hat. Der Jugendamtselternbeirat wurde gemäß S 11 (2) KiBiz für zwei Kindergartenjahre gewählt.

Ein Jugendamtselternbeirat ist dann gewählt, wenn sich mindestens 15 Prozent aller Elternbeiräte in einem Jugendamtsbezirk beteiligt haben (§ 11 Abs. 2 KiBiz NRW).

Dem neuen Vorstand gehören an:

- Markus Dürr (Vorsitzender und Vertreter für den JHA des Kreises), Städt. Kita Kreuztal Krombach
- Nicole Müller (stv. Vorsitzende und stv. Vertreterin für den JHA des Kreises), Städt. Kita Kreuztal Langenau

Weitere Mitglieder des JAEB sind:

- Yasmin Aderhold, AWO Familienzentrum Pusteblume Bad Berleburg
- Deborah Panthel, Ev. Kindertageseinrichtung Pusteblume Netphen
- Sarina Neuser, Ev. Familienzentrum Schatzkiste Neunkirchen
- Marcel Berkhahn, Ev. Kindertageseinrichtung Senfkorn Berleburg
- Stephan Bauer, Städt. Familienzentrum Fritz-Erler-Siedlung Kreuztal

Die Jugendamtselternbeiräte können sich auf Landesebene in der Versammlung der Jugendamtselternbeiräte zusammenschließen.

Anhang

Demografische Entwicklung 2013 bis 2024 (u3- und ü3-Kinder) nach Kommunen

Hinweis:

Alle nachfolgenden Daten beziehen sich auf den Erhebungstag 15.10. des jeweiligen Jahres, das für die Bedarfsplanung relevant ist. Die Daten werden für jede kreisangehörige Kommune je Stadt-/Ortsteil erhoben.

Für die Bestimmung des Alters ist nach § 33 Abs. 6 KiBiz NRW für das gesamte Kindergartenjahr das Alter ausschlaggebend, das die Kinder bis zum 1. November des begonnenen Kindergartenjahres erreicht haben. Für die Bestimmung der Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt (ü3) ist zudem der Einschulungsstichtag NRW (30. September) zu berücksichtigen.
Demnach sind im Kita-Jahr 2024/2025 alle Kinder ü3, die im Zeitraum 01. Oktober 2018 bis 01. November 2021 geboren sind. u3 sind alldiejenigen Kinder, die am 2. November 2021 und danach geboren sind. Die folgenden Tabellen enthalten bei den u3-Kinderzahlen die Anzahl der u3-Kinder mit Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz (1 bis unter 3 Jahre).

Bad Berleburg

Entwicklung der ü3-Kinderzahlen												
	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Aue	14	12	11	16	18	17	11	16	13	14	16	18
Berghausen, Raumland, Rinthe, Weidenhausen, Hemschlar, Stünzel	84	105	108	104	97	96	107	114	119	104	95	95
Wingeshausen	29	37	36	45	45	39	31	32	32	31	28	29
Elsoff, Christianseck, Alertshausen, Beddelhausen	49	40	40	41	38	38	34	37	35	36	23	27
Schwarzenau	17	13	17	15	15	19	19	18	21	15	14	14
Diedenshausen, Wunderthausen	34	28	23	10	9	11	18	17	19	26	24	25
Arfeld	31	21	20	19	20	16	25	19	20	14	11	12
Dotzlar, Richtstein, Sassenhausen	42	40	38	30	29	21	26	22	25	25	29	34
Bad Berleburg	163	162	159	191	186	185	182	150	174	188	193	196
Girkhausen, Wemlinghausen, Schüllar	47	53	46	42	49	52	54	51	50	49	45	49
Gesamt	**510**	**511**	**498**	**513**	**506**	**494**	**507**	**476**	**508**	**502**	**478**	**499**

Entwicklung der u3-Kinderzahlen												
	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Aue	7	14	9	6	7	8	8	3	11	15	10	11
Berghausen, Raumland, Rinthe, Weidenhausen, Hemschlar, Stünzel	63	49	41	56	61	71	65	46	45	48	49	42
Wingeshausen	21	28	25	20	16	18	17	15	16	16	25	21
Elsoff, Christianseck, Alertshausen, Beddelhausen	22	21	16	16	17	25	27	17	10	18	22	10
Schwarzenau	8	11	9	4	15	12	11	10	6	11	9	4
Diedenshausen, Wunderthausen	9	5	4	10	7	10	12	12	12	12	15	11
Arfeld	12	7	11	12	13	14	8	5	4	9	11	7
Dotzlar, Richtstein, Sassenhausen	21	18	10	11	12	9	18	17	17	19	20	18
Bad Berleburg	78	82	106	135	92	122	111	109	117	96	106	100
Girkhausen, Wemlinghausen, Schüllar	25	20	32	32	26	26	21	20	22	22	27	20
Gesamt	**266**	**255**	**263**	**302**	**266**	**315**	**298**	**254**	**260**	**266**	**294**	**244**

Bad Laasphe

Entwicklung der ü3-Kinderzahlen												
	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Bad Laasphe, Kunst-Wittgenstein, Laaspherhütte	140	135	125	136	173	142	141	145	146	147	128	129
Banfe, Bernshausen, Heiligenborn, Herbertshausen	42	50	40	43	39	31	35	36	43	39	34	32
Hesselbach	12	10	8	11	10	12	13	11	8	14	20	24
Fischelbach	22	24	19	21	18	15	15	15	18	13	15	6
Niederlaasphe, Puderbach	40	33	48	47	40	39	41	35	31	25	23	27
Feudingen, Holzhausen, Saßmannshausen, Steinebach, Großenbach, Bermershausen, Volkholz	55	64	56	61	55	69	72	77	78	72	75	63
Oberndorf, Rückershausen, Rüppershausen, Weide, Amtshausen	38	36	31	34	33	32	25	24	23	20	20	25
Gesamt	**349**	**352**	**327**	**353**	**368**	**340**	**342**	**343**	**347**	**330**	**315**	**306**

Entwicklung der u3-Kinderzahlen												
	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Bad Laasphe, Kunst-Wittgenstein, Laaspherhütte	68	74	70	67	107	81	85	75	64	58	72	76
Banfe, Bernshausen, Heiligenborn, Herbertshausen	28	20	25	18	14	25	23	14	13	16	21	22
Hesselbach	6	5	6	5	6	7	4	6	16	13	7	4
Fischelbach	11	12	9	6	8	11	10	9	7	3	1	4
Niederlaasphe, Puderbach	17	26	18	20	28	22	18	18	7	9	20	22
Feudingen, Holzhausen, Saßmannshausen, Steinebach, Großenbach, Bermershausen, Volkholz	30	25	41	40	42	43	36	41	43	34	29	34
Oberndorf, Rückershausen, Rüppershausen, Weide, Amtshausen	12	19	21	11	13	12	11	14	12	11	13	18
Gesamt	**172**	**181**	**190**	**167**	**218**	**201**	**187**	**177**	**162**	**144**	**163**	**180**

Burbach

Entwicklung der ü3-Kinderzahlen												
	2013/2014	**2014/2015**	**2015/2016**	**2016/2017**	**2017/2018**	**2018/2019**	**2019/2020**	**2020/2021**	**2021/2022**	**2022/2023**	**2023/2024**	**2024/2025**
Burbach	114	126	107	106	112	130	115	117	126	137	141	134
Gilsbach	20	26	29	29	29	26	37	38	39	29	28	23
Holzhausen	56	55	60	66	77	74	92	85	82	77	95	102
Lippe	15	16	15	37	26	10	7	9	8	12	11	14
Lützeln	20	21	19	22	22	11	15	16	21	20	28	21
Niederdresselndorf	46	44	31	37	33	45	43	39	47	60	64	77
Oberdresselndorf	13	19	18	15	13	18	21	22	24	21	24	22
Wahlbach	48	55	49	56	49	53	54	65	49	51	43	52
Würgendorf	46	49	52	48	44	45	50	52	52	46	55	47
Gesamt	**378**	**411**	**380**	**416**	**405**	**412**	**434**	**443**	**448**	**453**	**489**	**492**

Entwicklung der u3-Kinderzahlen												
	2013/2014	**2014/2015**	**2015/2016**	**2016/2017**	**2017/2018**	**2018/2019**	**2019/2020**	**2020/2021**	**2021/2022**	**2022/2023**	**2023/2024**	**2024/2025**
Burbach	56	51	64	66	58	65	83	70	77	73	63	70
Gilsbach	18	14	13	16	20	17	22	17	12	13	9	13
Holzhausen	37	34	38	43	49	49	37	53	52	59	49	37
Lippe	8	8	4	18	16	4	4	5	6	6	5	4
Lützeln	13	11	6	8	11	9	12	15	11	12	10	14
Niederdresselndorf	24	14	24	25	24	20	27	34	42	32	37	29
Oberdresselndorf	7	6	15	13	8	11	15	11	11	9	10	12
Wahlbach	36	32	28	30	27	32	29	21	29	34	28	27
Würgendorf	28	20	26	28	22	27	26	25	30	32	21	27
Gesamt	**227**	**190**	**218**	**247**	**235**	**234**	**255**	**251**	**270**	**270**	**232**	**233**

Erndtebrück

Entwicklung der ü3-Kinderzahlen												
	2013/2014	**2014/2015**	**2015/2016**	**2016/2017**	**2017/2018**	**2018/2019**	**2019/2020**	**2020/2021**	**2021/2022**	**2022/2023**	**2023/2024**	**2024/2025**
Erndtebrück, Benfe, Schameder, Zinse, Balde	131	126	130	142	163	139	149	130	147	144	147	152
Birkelbach, Röspe, Birkefehl, Womelsdorf	41	40	41	36	39	38	41	43	51	47	47	39
Gesamt	**172**	**166**	**171**	**178**	**202**	**177**	**190**	**173**	**198**	**191**	**194**	**191**

Entwicklung der u3-Kinderzahlen												
	2013/2014	**2014/2015**	**2015/2016**	**2016/2017**	**2017/2018**	**2018/2019**	**2019/2020**	**2020/2021**	**2021/2022**	**2022/2023**	**2023/2024**	**2024/2025**
Erndtebrück, Benfe, Schameder, Zinse, Balde	83	78	89	88	74	82	84	88	82	74	73	80
Birkelbach, Röspe, Birkefehl, Womelsdorf	19	18	22	21	29	23	22	28	16	17	26	19
Gesamt	**102**	**96**	**111**	**109**	**103**	**105**	**106**	**116**	**98**	**91**	**99**	**99**

Freudenberg

Entwicklung der ü3-Kinderzahlen												
	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Freudenberg, Hohenhain, Plittershagen, Mausbach	129	133	137	136	165	159	168	182	186	183	177	173
Büschergrund, Lindenberg	109	92	90	90	91	87	99	109	119	123	136	139
Niederndorf, Dirlenbach	70	66	56	44	52	67	67	70	57	52	50	58
Oberheuslingen, Niederheuslingen, Bottenberg	35	36	49	48	41	42	48	57	52	47	54	53
Alchen, Bühl	59	64	61	64	64	61	53	56	68	75	76	83
Oberfischbach, Heisberg	27	21	22	22	26	33	38	41	40	33	29	22
Oberholzklau, Niederholzklau	15	16	17	16	21	24	26	22	28	29	32	25
Gesamt	**444**	**428**	**432**	**420**	**460**	**473**	**499**	**537**	**550**	**542**	**554**	**553**

Entwicklung der u3-Kinderzahlen												
	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Freudenberg, Hohenhain, Plittershagen, Mausbach	68	80	83	87	90	107	105	92	102	101	96	84
Büschergrund, Lindenberg	44	51	50	50	44	63	61	75	72	84	81	74
Niederndorf, Dirlenbach	31	26	33	36	36	25	37	21	33	39	39	29
Oberheuslingen, Niederheuslingen, Bottenberg	32	30	19	20	22	24	33	23	24	36	26	23
Alchen, Bühl	30	30	33	38	28	35	39	34	38	57	47	25
Oberfischbach, Heisberg	12	16	8	22	27	17	22	17	14	13	14	15
Oberholzklau, Niederholzklau	7	6	12	14	9	8	17	25	15	9	9	12
Gesamt	**224**	**239**	**238**	**267**	**256**	**279**	**314**	**287**	**298**	**339**	**312**	**262**

Hilchenbach

Entwicklung der ü3-Kinderzahlen												
	2013/2014	**2014/2015**	**2015/2016**	**2016/2017**	**2017/2018**	**2018/2019**	**2019/2020**	**2020/2021**	**2021/2022**	**2022/2023**	**2023/2024**	**2024/2025**
Allenbach, Ochelhausen, Ruckersfeld, Grund	46	46	50	54	56	53	53	55	55	59	67	62
Dahlbruch	69	73	73	87	85	91	100	114	116	108	118	127
Müsen	47	45	50	51	39	45	56	58	62	58	71	64
Vormwald, Lützel	33	30	31	32	40	35	32	35	37	51	56	54
Hilchenbach, Helberhausen, Hadem, Oberndorf	106	106	117	110	112	122	146	155	169	144	153	163
Gesamt	**301**	**300**	**321**	**334**	**332**	**346**	**387**	**417**	**439**	**420**	**465**	**470**

Entwicklung der u3-Kinderzahlen												
	2013/2014	**2014/2015**	**2015/2016**	**2016/2017**	**2017/2018**	**2018/2019**	**2019/2020**	**2020/2021**	**2021/2022**	**2022/2023**	**2023/2024**	**2024/2025**
Allenbach, Ochelhausen, Ruckersfeld, Grund	28	30	30	29	29	24	21	35	39	34	31	36
Dahlbruch	32	42	42	50	66	74	56	69	59	57	55	40
Müsen	26	18	21	20	27	30	35	30	33	29	28	26
Vormwald, Lützel	22	22	19	17	14	22	19	24	27	21	17	29
Hilchenbach, Helberhausen, Hadem, Oberndorf	62	60	50	70	80	87	85	76	85	91	84	81
Gesamt	**170**	**172**	**162**	**186**	**216**	**237**	**216**	**234**	**243**	**232**	**215**	**212**

Kreuztal

Entwicklung der ü3-Kinderzahlen												
	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Buschhütten	135	135	129	131	122	137	143	172	182	163	161	149
Kreuztal	236	251	278	324	315	290	293	303	319	325	301	289
Eichen, Bockenbach, Stendenbach	103	112	102	102	107	123	128	135	134	128	135	130
Krombach	35	33	35	55	49	49	50	65	77	90	77	77
Littfeld, Burgholdinghausen	52	44	44	49	54	68	64	61	63	72	73	83
Fellinghausen	78	75	75	72	73	70	80	80	84	87	99	100
Osthelden Junkern-, Mittel-, Oberhees	28	28	35	37	27	30	24	30	29	34	33	30
Ferndorf	87	86	91	92	114	15	104	98	106	113	119	122
Kredenbach	35	43	52	51	61	52	56	44	61	61	67	61
Gesamt	**789**	**807**	**841**	**913**	**922**	**834**	**942**	**988**	**1055**	**1073**	**1065**	**1041**

Entwicklung der u3-Kinderzahlen												
	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Buschhütten	78	61	68	80	81	93	95	103	91	83	73	71
Kreuztal	140	159	152	156	159	157	159	179	164	154	169	153
Eichen, Bockenbach, Stendenbach	47	58	58	52	69	72	81	68	64	74	76	60
Krombach	23	22	23	26	25	32	50	42	40	37	53	38
Littfeld, Burgholdinghausen	27	23	32	35	36	32	39	38	36	49	51	38
Fellinghausen	43	37	31	31	41	33	45	51	45	44	54	40
Osthelden Junkern-, Mittel-, Oberhees	13	16	19	14	13	13	17	18	18	20	17	18
Ferndorf	52	55	53	54	57	52	55	53	66	72	61	43
Kredenbach	27	29	33	36	28	24	29	35	36	25	43	42
Gesamt	**450**	**460**	**469**	**484**	**509**	**508**	**570**	**587**	**560**	**558**	**597**	**503**

Netphen

Entwicklung der ü3-Kinderzahlen												
	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Netphen, Beienbach	127	138	130	154	160	165	177	171	188	166	166	164
Brauersdorf	15	15	22	24	29	27	24	30	22	29	23	26
Eckmannshausen, Unglinghausen, Ölgershausen	34	44	41	56	52	61	71	72	74	63	57	63
Herzhausen, Frohnhausen	18	17	18	27	25	22	21	32	32	31	27	28
Dreis-Tiefenbach	149	133	127	120	141	152	148	163	181	170	173	175
Deuz, Griessenbach	76	67	66	75	78	91	94	80	84	79	96	92
Nenkersdorf, Walpersdorf	0	16	16	17	21	27	22	23	19	24	25	21
Werthenbach, Hainchen, Helgersdorf, Irmgarteichen	55	67	72	77	82	89	89	89	82	83	83	89
Salchendorf	26	23	18	32	34	34	28	25	36	39	32	27
Eschenbach, Afholderbach, Sohlbach	22	18	17	13	19	25	25	23	21	25	34	34
Gesamt	**522**	**538**	**527**	**595**	**641**	**693**	**699**	**708**	**739**	**709**	**716**	**719**

Entwicklung der u3-Kinderzahlen												
	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Netphen, Beienbach	74	69	98	91	91	98	88	87	87	86	91	92
Brauersdorf	7	13	13	15	11	14	10	13	15	12	10	10
Eckmannshausen, Unglinghausen, Ölgershausen	28	24	31	28	33	39	40	34	34	31	40	36
Herzhausen, Frohnhausen	12	12	11	6	10	21	19	19	21	14	11	15
Dreis-Tiefenbach	68	60	68	81	82	89	99	91	89	86	89	89
Deuz, Griessenbach	0	30	39	45	54	40	36	43	44	56	53	44
Nenkersdorf, Walpersdorf	0	6	10	17	15	11	15	10	14	14	16	10
Werthenbach, Hainchen, Helgersdorf, Irmgarteichen	39	34	39	43	57	51	49	42	46	36	42	41
Salchendorf	9	15	24	18	7	17	23	17	16	17	12	12
Eschenbach, Afholderbach, Sohlbach	13	10	7	17	14	12	14	13	17	21	14	11
Gesamt	**250**	**273**	**340**	**361**	**374**	**392**	**393**	**369**	**383**	**373**	**378**	**360**

Neunkirchen

Entwicklung der ü3-Kinderzahlen												
	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Altenseelbach	32	32	32	35	39	35	35	27	30	34	42	42
Neunkirchen	108	100	85	87	90	111	113	113	114	116	116	102
Salchendorf	73	67	70	70	69	68	76	84	93	94	101	100
Struthhütten	28	29	30	36	37	38	35	46	49	47	41	30
Wiederstein	18	12	16	16	16	17	23	30	30	28	38	29
Zeppenfeld	75	65	63	83	90	104	91	84	86	92	90	85
Gesamt	**334**	**305**	**296**	**327**	**341**	**373**	**373**	**384**	**402**	**411**	**428**	**388**

Entwicklung der u3-Kinderzahlen												
	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Altenseelbach	20	12	18	18	20	10	12	17	21	21	22	16
Neunkirchen	43	47	48	64	66	57	68	73	59	53	59	62
Salchendorf	39	37	42	46	47	42	62	51	56	55	43	32
Struthhütten	18	19	24	18	24	29	26	24	17	15	14	22
Wiederstein	11	12	5	11	16	8	13	19	19	13	9	13
Zeppenfeld	39	39	45	43	52	42	53	53	44	39	51	56
Gesamt	**170**	**166**	**182**	**200**	**225**	**188**	**234**	**237**	**216**	**196**	**198**	**201**

Wilnsdorf

Entwicklung der ü3-Kinderzahlen												
	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Anzhausen	28	33	23	30	29	34	37	41	39	49	40	33
Flammersbach	23	20	24	28	29	25	24	32	38	29	35	30
Gernsdorf	32	38	33	29	31	28	32	32	39	43	47	59
Niederdielfen	54	60	49	48	61	61	65	73	67	64	77	79
Oberdielfen	34	34	40	31	37	28	29	32	39	46	42	40
Obersdorf	50	43	57	56	67	64	74	84	77	65	56	60
Rinsdorf	25	20	24	22	29	34	26	22	22	27	31	37
Rudersdorf	75	62	62	63	70	78	71	72	71	67	63	63
Wilden	47	51	45	49	38	42	46	48	51	51	54	58
Wilgersdorf	90	88	87	88	75	80	68	77	78	84	85	79
Wilnsdorf	58	64	71	65	63	64	77	89	88	104	105	105
Gesamt	**516**	**513**	**515**	**509**	**529**	**538**	**549**	**602**	**609**	**629**	**635**	**643**

Entwicklung der u3-Kinderzahlen												
	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Anzhausen	16	14	18	16	20	22	27	27	23	15	11	10
Flammersbach	14	17	14	12	16	13	20	17	17	21	12	7
Gernsdorf	20	18	14	14	17	23	20	26	33	29	34	22
Niederdielfen	23	24	32	31	34	39	38	20	43	45	32	38
Oberdielfen	20	21	18	19	18	24	22	23	22	16	20	19
Obersdorf	27	30	28	28	36	51	44	28	36	43	30	25
Rinsdorf	9	13	16	14	18	11	15	22	16	9	16	12
Rudersdorf	25	34	40	47	44	41	43	36	31	31	35	38
Wilden	26	14	19	27	34	30	29	32	33	27	24	16
Wilgersdorf	39	44	47	46	39	39	40	41	39	46	40	37
Wilnsdorf	33	29	25	40	46	49	50	63	58	52	48	35
Gesamt	**252**	**258**	**271**	**294**	**322**	**342**	**348**	**335**	**351**	**334**	**302**	**259**